



Großes Programm
Weltfrauentag

200 Bilder
Fototage

Schicksalsfrage
„Mickey 17“

Anmeldeschluss: Mo 19. Mai 2025

Bewerbt euch jetzt!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT

CUP 2025



• Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli** die Siegerteams 2025 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

- Die Startgebühr beträgt 12,50 EUR/Person (=250,- EUR/Bootsteam).
- Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.
- Relaxen im **Après-Drachenboot-Biergarten**

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

- FUN- & RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,- EUR.
- Der **Drachenboot-Pokal 2025** und der **Pharmaserv-Wanderpokal** sowie ein „Drachen-Menü“ (200,- EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamtsieger)
- Zwei Sonderpokale für die beste Kostümierung am Sa + So.
- **Anmeldeschluss ist Montag, 19. Mai 2025.** Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni vom Marbuch Verlag eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

- **Festeröffnung: Fr, 11.7., 18 Uhr, Marktplatz** mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern
- **Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung**
- Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr
- Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am Samstag Sonntag egal

- Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 11.7.25, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.
- Wir wollen für 30,- EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 30,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:
MARBUCH VERLAG – DRACHENBOOT-CUP 2025
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Anmeldung unter:
www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot



Online-Anmeldung



ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2024)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.038/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN _____	4
Freiheit, Einheit, Menschlichkeit _____	6
Farbrausch _____	8
Gegen das Vergessen _____	9
Gedichte aus der sonnenlosen Zeit _____	9
Kunstsprache _____	10
„Die Zeit der langen Dämmerung“ _____	10
AUSSTELLUNGEN _____	11
KULTUR TO GO _____	12
FILM AB! _____	14
MARBURG DIESE WOCHE _____	16
FLOHMARKT _____	20
STELLENMARKT _____	21
FAHRZEUGMARKT _____	22

Titelbild: Unterwegs
Foto: Michael Arlt



Gemeinsam am 8. März. Foto: Pixabay

(Un)Gleich

Der internationale Weltfrauentag am 8. März steht seit seinem Ursprung - als New Yorker Arbeiterinnen für faire Arbeitsbedingungen und gleiche Bezahlung protestierten - für Gleichberechtigung, Sichtbarkeit und gegen Gewalt und Unterdrückung von Frauen. Seither hat sich viel verändert. Frauen erkämpften sich unter anderem das Wahlrecht, und Gleichstellung wurde zumindest formal in das Grundgesetz aufgenommen. Heute können Frauen ihr Leben so gestalten wie sie wollen. Allerdings hat die lang zurückreichende Unterdrückung von Frauen innerhalb einer von Männern organisierten Gesellschaft tiefe Spuren hinterlassen, und echte Gleichberechtigung bleibt bis heute eine Herausforderung. So übernehmen Frauen auch heute noch den Großteil der

Führsorgearbeit, Gewalt gegen Frauen hat eher zu- als abgenommen, und noch immer verdienen Frauen oft weniger als Männer. Um dieses Ungleichgewicht zu beenden, ist jeder und jede gefragt. Wir alle können durch einen bewussten Umgang und Reflexion des eigenen Denkens und Handelns zur Gleichberechtigung von Frauen beitragen. Zu diesem Anlass wird am 8. März um 7 Uhr bei Einbruch der Dunkelheit am Marburger Rathaus die städtische Flagge gehisst - ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Gleichberechtigung und den fortwährenden Kampf gegen Diskriminierung.



Janine Anderson





Der Landkreis fördert Projekte von Chören und Bläsergruppen. Symbolfoto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Vom 21. bis zum 31. März soll die Brücke in der Neuen Kasseler Straße abgerissen werden. Foto: Lars Bieker

Magazin

Brückenabriss Ende März

Für die gesperrte Brücke in der Neuen Kasseler Straße sind die Tage gezählt: Das marode Bauwerk soll Ende März abgebrochen werden. Während der zehntägigen Abrissarbeiten ist der Bahnverkehr unter der Brücke gestoppt. Nötig ist der Abriss, weil sich im Beton Risse gebildet haben, wie im vergangenen November bekannt wurde. Zwar besteht laut Hessen Mobil aktuell keine Gefahr, dass die Brücke im Nordviertel einstürzt – dennoch muss das Bauwerk „zeitnah abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden“, wie die Landesbehörde mitteilt. Die Ab-

rissarbeiten sollen am 21. März um 22 Uhr starten und bis zum 31. März um vier Uhr in der Frühe andauern.

Für Bahnreisende zwischen Kassel und Frankfurt bedeuten die Arbeiten starke Einschränkungen, denn während dieser Zeit können keine Züge auf den Gleisen unter der Brücke fahren. Wie Hessen Mobil erklärt, gilt für die Dauer der Abrissarbeiten eine sogenannte Sperrpause, in deren Verlauf der Bahnverkehr gestoppt wird. Züge aus Richtung Kassel können den Marburger Hauptbahnhof demnach nicht anfahren. Zwischen Marburg und Frankfurt ist der Bahnverkehr jedoch bis auf zwei Ausnahmen nicht eingeschränkt: Denn zu Beginn und zum Ende der Sperrpause müssen die Oberleitungen ab- beziehungsweise aufgebaut werden. Währenddessen stehen laut Hessen Mobil auch die

Oberleitungen am Hauptbahnhof für einige Stunden nicht unter Strom. Züge können dann nicht am Hauptbahnhof halten. Der Verkehr über die Brücke ist bereits seit November 2024 nicht mehr möglich und muss seitdem auf die Stadtautobahn (B3) ausweichen.

Marburger Schlossquiz

Was wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft des Landgrafenschlosses? Hunderte haben bereits beim Schlossquiz der Stadt Marburg mitgemacht und ihre Wünsche und Ideen für die Nutzung des historischen Wahrzeichens eingebracht. Wer noch nicht teilgenommen hat, hat noch bis Montag, 31. März, Gelegenheit dazu.

„Wir freuen uns über die rege Beteiligung und die kreativen Vor-

schläge“, sagt Oberbürgermeister und Kulturdezernent Thomas Spies. „Das Quiz hilft uns, die Bedürfnisse der Marburger*innen besser kennenzulernen und in die weitere Planung einzubeziehen.“ Erste Zwischen-Ergebnisse zeigen, dass sich rund ein Drittel historische Erlebnisse wie Zeitreisen ins Mittelalter oder spezielle Themenführungen wünscht. Insgesamt kommen bisher kulturelle Veranstaltungen gut an. Dazu zählen auch Konzerte, Partys und Theateraufführungen. Ebenfalls oft gewünscht werden Mitmachaktionen, Rollenspiele und Kostümierungen. Doch auch mittelalterlichen Festmahlen oder Weinverkostungen stehen einige Teilnehmende offen gegenüber. Auf Bildungsangebote wie Ausstellungen und Führungen oder Abenteuer und Spannung möchten die Teilnehmenden ebenfalls nicht verzichten. Auch Nachtwanderungen und Schatzsuchen wären für viele ein Anreiz, den Schlossberg zu erklimmen.

Das Quiz läuft noch bis zum 31. März unter dem Slogan: „Das Landgrafenschloss hat Fragen! Hast du die Antworten? Quiz es raus auf www.marburg-schlossquiz.de“. Teilnehmende haben am Ende zudem die Gelegenheit, an einem Gewinnspiel mit Überraschungspreisen teilzunehmen.

Straßenreinigung wird elektrisch

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) startet auf Geh- und Radwegen mit einer elektrischen Kehmaschine durch. Dies soll ein weiterer Schritt zur Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks getan.

„Die Stadt Marburg arbeitet schon lange daran, den städtischen Fuhrpark nach und nach elektrisch umzurüsten. So nun auch in der Straßenreinigung mit der neuen elek-

Westdeutsche Hochburg der Linken

Mitgliederzahl seit Herbst fast verdreifacht

Die Linken sind in der Universitätsstadt ebenso stark wie CDU und SPD: Jeweils 19 Prozent holten die drei Parteien bei der Bundestagswahl. Damit hat Marburg seinen Ruf als westdeutsche Hochburg der Linken weiter ausgebaut. Nach einer Auswertung der Wahlergebnisse hat keine andere westdeutsche Stadt dieser Größe ein besseres Ergebnis erzielt. Das berichtet die Marburger Linke nach einer Recherche in allen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern. Zugleich hat sich ihre Mitgliederzahl fast verdreifacht. Seit Herbst vergangenen Jahres stieg die Zahl der Mitglieder von 236 auf heute 620.

Dabei haben die Linken sowohl vor Ort als auch bundesweit mit Spaltungen zu kämpfen – bei der Bundestagswahl machte ihnen das „Bündnis Sahra Wagenknecht“ Konkurrenz. In Marburg gerieten die Linken in eine so schwere Krise mit gravierenden persönlichen Zerwürfnissen, dass die Partei seit einem Jahr mit zwei Fraktionen im Stadtparlament vertreten ist.

Allerdings haben die Linken in der Universitätsstadt eine lange Tradition. Von 1972 bis 1993 war die DKP im Stadtparlament. Nach der Wende war Marburg die erste westdeutsche Stadt, in der es die PDS über die Fünf-Prozent-Hürde schaffte. Und seitdem holte die „Marburger Linke“ regelmäßig zwischen sieben und 14 Prozent der Stimmen. 19 Prozent und damit ebenso viel Zustimmung wie SPD und CDU sind allerdings auch für Marburg ein Rekord.

Dabei stützen sich die Linken nicht nur auf die mehr als 21.000 Studierenden Marburgs. Das zeigt der Vergleich mit Universitätsstädten wie Göttingen, Tübingen oder Gießen, die ähnliche oder höhere Studierendenanteile haben. Dort schneidet die Linke jedoch schlechter ab. Die guten Ergebnisse in den Wahlbezirken der Marburger Innenstadt, wo etwa in der Oberstadt zum Teil mehr als 40 Prozent der Stimmen geholt wurden, erklären sich die Linken unter anderem mit Haustürbesuchen.

gec



Der DBM setzt auf elektrische Nutzfahrzeuge: Die neue voll elektrische Kompaktkehrmaschine ist bereits im Einsatz. Foto: Lena-Johanna Schmidt, Stadt Marburg

trischen Kehrmaschine“, sagte Stadträtin und Vorsitzende der Betriebskommission des DBM, Kirsten Dinnebir.

Die neue voll elektrische Kompaktkehrmaschine ist die erste ihrer Art im Fuhrpark des Eigenbetriebs. Der DBM hat diese vorerst für zwei Jahre gemietet, um die Maschine zu testen. Dabei werden die Ladezeit und die gefahrenen Kilometer am Ende des Tages entscheidend sein. Laut Hersteller schafft die Batterie eine ganze Schicht – also acht Stunden – ohne zwischengeschaltetes Laden. Dies hat sich auch in der bisherigen Praxis bestätigt. Lediglich besonders widrige Bedingungen wie eine Kombination aus niedrigen Temperaturen und einem erhöhten Kehraufwand – beispielsweise bei Schlamm nach Hochwasser – machen in Ausnahmefällen ein kurzes Zwischenladen erforderlich.

„Was das Gerät für den Einsatz in der Straßenreinigung – gerade hier in Marburg in der engen Innenstadt – vorteilhaft macht, ist, dass es klein und durch das Design sehr wendig ist. Zudem fährt es komplett emissionslos und ist dabei sehr leise“, sagte Ralf Schmidt, Abteilungsleiter der Straßenreinigung beim DBM.

Ehrenamts-card beantragen

Die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf würdigen überdurchschnittliches Engagement für das Gemeinwohl. Inhaberinnen und Inhaber der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen, unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für verschiedene Veranstaltungen und Einrichtungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises.

Bis zum 11. April können nun ehrenamtlich Engagierte die Karte bei der Stadt beantragen, beim Kreis sogar bis zum 15. April. Die Ehrenamts-Card wird an Personen vergeben, die sich seit mindestens

drei Jahren mindestens fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich engagieren. Für Inhaberinnen und Inhaber der Jugendleitercard entfällt die dreijährige Tätigkeit.

Viele Städte und Gemeinden bieten freien oder ermäßigten Eintritt in ihre Freizeitbäder und zu Fußball-Heimspielen. Die Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises gewähren eine Gebührenermäßigung auf Kurse, Lehrgänge und Seminare. Auf die Reihenkonzerte der Marburger Schlosskonzerte gibt es 25 Prozent Rabatt. Die Ehrenamts-Card ist landesweit gültig. In ganz Hessen können mittlerweile mehr als 1700 Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Neben den dauerhaften Angeboten gibt es auch immer wieder Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten (E-Card Hessen).

Mehr Informationen gibt es online unter www.marburg.de/ehrenamts-card oder ehrenamt.marburg-biedenkopf.de in der Rubrik Ehrenamts-card.

Arbeitsagentur Biedenkopf geschlossen

Aufgrund eines Wasserschadens bleiben die Türen der Agentur für Arbeit Biedenkopf vorübergehend für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab sofort finden alle vereinbarten Termine in der Hauptagentur in Marburg statt.

„Die Sicherheit und der Komfort unserer Kunden und Mitarbeitenden stehen an erster Stelle. Daher haben wir uns entschieden, ab Donnerstag 27. März 2025, die Geschäftsstelle der Arbeitsagentur Biedenkopf zu schließen“, erklärt Volker Breustedt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Marburg. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die notwendigen Reparaturen durchzuführen, um bald wieder wie gewohnt für unsere Kunden da zu sein.“

Trotz der Einschränkungen vor Ort bleibt der digitale Service der Agentur für Arbeit uneingeschränkt verfügbar. Über www.arbeitsagentur.de/vor-ort/marburg/biedenkopf können Kundinnen und Kunden jederzeit Termine buchen. Für weitere Fragen steht die Hotline der Agentur für Arbeit unter 0800/4555500 Montag bis Donnerstag von 8-18 Uhr und Freitag von 8-14 Uhr zur Verfügung.

Chor-Förderung

Chöre und Bläsergruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf aufgepasst: Wer für 2025 ein besonderes Projekt plant, kann jetzt finanzielle Unterstützung beantragen. Der Landkreis fördert außergewöhnliche Vorhaben und herausragende Leistungen, welche die musikalische Ausbildung und Nachwuchsarbeit stärken. Anträge müssen bis spätestens 15. Mai eingereicht werden.

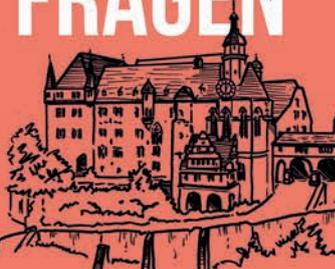
Gefördert werden beispielsweise die Gründung neuer Ensembles, Weiterbildungs- oder Stimmbildungsveranstaltungen, sowie die Ausrichtung von Wertungssingen oder Kritiksingen und Konzerte. Die Förderung soll insbesondere Kinder- und Jugendchören (auch Bläserchören) dienen. Wichtig ist: die Maßnahme muss im Jahr 2025 stattfinden, vor Beginn beantragt werden und mindestens 200 Euro kosten.

Nicht förderfähig sind hingegen Auslandsreisen, Chorkleidung, Instrumentenkäufe oder Honorare für Chorleitungen. Für den Antrag ist ein detaillierter Finanzierungsplan erforderlich.

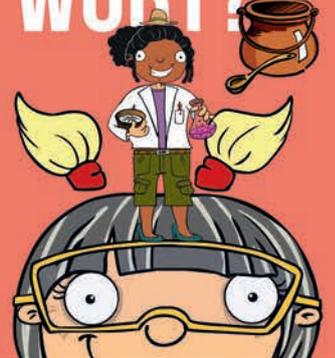
Das Antragsformular kann per Post oder E-Mail beim Kreisabschluss des Landkreises Marburg-Biedenkopf per Post oder E-Mail (kultur@marburg-biedenkopf.de) angefordert werden. Es steht zudem online unter www.marburg-biedenkopf.de/chorwesen zur Verfügung. kro/LB/Janine Anderson

UNSER SCHLOSS HAT EINIGE FRAGEN





HAST DU DIE ANTWORT?





Philipps
UNIVERSITÄT
MARBURG



MARBURG
Die Universitätsstadt



QUIZ ES RAUS!

MARBURG-SCHLOSSQUIZ.DE

Freiheit, Einheit, Menschlichkeit

Veranstaltungen zum Weltfrauentag in Marburg

Der Internationale Weltfrauentag steht seit über einem Jahrhundert für Gleichberechtigung und Frauenrechte. Seinen Ursprung hat der Feiertag am 8. März in der Protestbewegung von Arbeiterinnen im 19. sowie 20. Jahrhundert, er entwickelte sich weltweit zu einem Symbol für den Kampf gegen Ungleichheit. Die Kommunistin Clara Zetkin spielte dabei für Deutschland eine bedeutende Rolle. Sie rief am 19. März 1911 zur Teilnahme am ersten internationalen Frauentag auf. 1975 wurde der 8. März von der UNO als offizieller Internationaler Frauentag anerkannt. Doch während einige meinen, Frauen hätten längst die gleichen Chancen wie Männer, zeigen andere, dass es noch viel zu tun gibt. Wie wichtig ist der Weltfrauentag also im Jahr 2025? Mit einem Blick auf einige Zahlen und Fakten lässt sich diese Frage beantworten. Im Erwerbsleben

sind Frauen im Vergleich zu Männern noch immer unterrepräsentiert. Laut dem statistischen Bundesamt ist nur jede 3. Führungskraft im Jahre 2023 eine Frau. Ein Faktor, der zu diesem Ungleichgewicht beiträgt, ist die unbezahlte Fürsorge-Arbeit, die noch immer zum Großteil von Frauen erledigt wird. Denn Frauen verbringen pro Woche durchschnittlich rund 9 Stunden mehr mit unbezahlter Fürsorge-Arbeit als Männer. Diese Zeit fehlt den Frauen dann im Erwerbsleben, aber auch für die Freizeitgestaltung. Auch die Alterseinkünfte von Frauen und Männern ab 65 Jahren unterscheiden sich deutlich. Frauen haben laut dem statistischen Bundesamt jährlich rund 7.000 Euro weniger zur Verfügung als Männer. Denn Frauen haben oftmals geringere Rentenansprüche als Männer, da sie häufiger schlecht bezahlte Berufe ausüben und sich

längere Auszeiten nehmen oder in eine Teilzeitbeschäftigung gehen, aufgrund von Nachwuchs oder der Pflege von Angehörigen und Hausarbeiten. Das Resultat ist eine vor allem unter Frauen weit verbreitete Altersarmut.

Darüber hinaus belegen Zahlen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ), dass die Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Form von Femiziden, Sexualstraftaten Häuslicher Gewalt und anderen Gewalttaten im Vergleich zu den letzten Jahren gestiegen ist. Wobei nur ein Teil der Straftaten zur Anzeige gebracht wird, ein großer Teil bleibt aus Angst der Frauen vor weiterer Gewalt, Verleugnung und Scham unbekannt.

Doch damit nicht genug. Frauen können auch hier in Deutschland noch immer nicht das tragen, was sie wollen und sich sicher sein, dass sie keinen Blicken oder Kom-

mentaren über ihre Freizügigkeit ausgesetzt sind, oder ihnen nach einem Übergriff unterstellt wird ihr Outfit hätte zu genau diesem eingeladen. Frauen können noch immer nicht frei über ihren eigenen Körper entscheiden und machen sich bei einer Abtreibung unter bestimmten Bedingungen strafbar. Wenn eine Frau sich für eine Karriere entscheidet und gleichzeitig einen Kinderwunsch hat, kann sie sich nicht immer darauf verlassen ausreichend unterstützt zu werden, sondern muss sich meist für eine der beiden Optionen entscheiden. Entscheidet sich eine Frau dafür, sich für eine Zeit oder dauerhaft um die Kinder zu kümmern und den Haushalt zu führen, kann das dazu führen, dass sie im Alter eine geringere Rente bekommt. Und wenn sie sich doch für beides entscheidet, ist das oftmals eine Zerreißprobe, die vor allem für alleinerziehende Frauen kaum tragbar ist.

Frauen sind zudem in medizinischen Studien meist stark unterrepräsentiert, was dazu führt, dass zahlreiche Medikamente und Behandlungen nicht auf den weiblichen Körper abgestimmt sind, was zu gesundheitlichen Schäden führen kann. Darüber hinaus werden körperliche und psychische Leiden von Frauen oft nicht ernstgenommen, was zu Fehldiagnosen und unerkannten Krankheiten führen kann.

Anhaltende Ungerechtigkeit, Ungleichbehandlung, Missachtung und Gewalt machen den Internationalen Weltfrauentag also auch im Jahr 2025 in Deutschland zu einem wichtigen Feiertag, der zeigt: Wir sind schon sehr weit gekommen, aber noch lange nicht am Ziel. Er erinnert uns an all die mutigen Frauen und auch an die Männer, die sich für Veränderungen im Sinne der Frauen eingesetzt haben, zeigt auf was sich noch verbessern muss und trägt zur Sichtbarkeit der Belange von Frauen in der Öffentlichkeit bei. In Marburg gibt es zahlreiche Veranstaltungen anlässlich des internationalen Weltfrauentages. Eine Auswahl ist hier zu finden:

Info-Stand zum Equal Pay Day und zur Altersarmut

Das Gleichberechtigtenreferat klärt über ungleiche Bezahlung auf und fordert gleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit. Infor-



MaidaVale kommt am 9.3. ins KFZ. Foto: Rafael Farias

miert wird außerdem über Angebote für Betroffene von Altersarmut, zum Wiedereinstieg in den Beruf, zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, zur Teilzeitausbildung oder beruflichen Neuorientierung. Informationen unter www.marburg.de/equalpayday.
Infostand: Fr 7.3. 14-16 Uhr, Marktplatz

Marburger Haus der Romantik e.V.

Das Haus der Romantik lädt zu einer Führung mit Sektempfang im Marburger Haus der Romantik ein. Um 15 Uhr spricht Maria Metz-Becker zum Thema „Menschenrechte haben kein Geschlecht - Frauen der Romantik“. Eintritt 7,- Euro, Infos unter romantikmuseum-marburg.de.
Führung: Sa 8.3. 15.00 Uhr, Markt 16

Demo 8M - Feminismus statt Faschismus

Nach den Bundestagswahlen gibt es genug Grund zu demonstrieren. Das Bündnis „Feministische Kampftage“ will mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Zeichen für Feminismus, gerechte Löhne, Schutz in Frauenhäusern und körperliche Selbstbestimmung setzen. Mit grünen Tüchern, Trommeln und Pfeifen wird lautstark gegen eine immer engstirnigere Politik protestiert.
Sa 8.3. 17 Uhr, Marburger Hauptbahnhof

MaidaVale

MaidaVale ist eine schwedische Heavy-Psychrock-Band. Die vier Frauen machen Retro-Rock mit fetten Stoner-Riffs und Psych-Einflüssen. Ihre Texte sind politisch und gesellschaftskritisch.
So 9.3. 20.30 Uhr, KFZ

Motherflow - Raus aus der Überforderungsfalle

Zerrissen zwischen Familie, Job und eigenen Bedürfnissen und ein ständiges Gefühl, das alles nicht zu schaffen - das ist die Realität von vielen Müttern. Dieses Seminar der Agentur für Arbeit unterstützt Frauen mit Werkzeugen und Strategien in ihrem vollgepackten Alltag, Anmeldung unter Marburg.BCA@arbeitsagentur.de.
Do 13.3. 9.30 bis 11.30 Uhr, online

Der Uteruskomplex - Ein Schauspielprozess

„Der Uteruskomplex - Ein Schauspielprozess“ ist ein dokumentarischer Krimi über Gleichberechtigung und Schwangerschaftsabbrüche in der juristischen Grauzone. Basierend auf Interviews, beleuchtet das Stück die Memminger Prozesse 1988-1989, bei denen 157 Frau-

en wie Straftäterinnen behandelt wurden. Es zeigt ihre Geschichten, heutige Erfahrungen und den Kampf um Selbstbestimmung im Kontext von 152 Jahren §218 StGB in Deutschland.

So 16.3. ab 19.30 Uhr, Hessisches Landestheater

Prima Facie

Das mit Preisen ausgezeichnete Erfolgsstück „Prima Facie“ der australischen Autorin Suzie Miller feierte nach seiner Uraufführung in Sydney internationalen Erfolg. Der Monolog erzählt von der Strafverteidigerin Tessa Ensler, deren Glaube an die Justiz durch patriarchale Strukturen und sexualisierte Gewalt erschüttert wird. Emotional und eindringlich vermittelt das Stück Hoffnung auf Veränderung. Für alle Menschen ab 15 Jahren.
Di 18.3. 19.30 Uhr, Hessisches Landestheater

Auftaktveranstaltung zum Mentoring-Programm „Frauen in die Politik“

Das Mentoring-Programm „Frauen in die Politik“ des Marburger Gleichberechtigtenreferats soll mehr Frauen für die Kommunalpolitik begeistern und sie ermutigen, sich zur Kommunalwahl 2026 aufstellen zu lassen. Die öffentliche Auftaktveranstaltung, gefolgt von einem Kennlernen unter Ausschluss der Öffentlichkeit, bietet Einblicke in die Kommunalpolitik und wird von Moderatorin Tina Dürr geleitet. Teilnehmende Politikerinnen sind Stadträtin Kirsten Dinnebie, Elke Neuwohner sowie Renate Bastian und Lisa Deißler. Informationen gibt es unter www.marburg.de/frauen-in-die-politik.
Do 27.3. 18 bis 20 Uhr, Historischer Rathaussaal, Rathaus

Weltgesundheitstag - Info-Stand zu reproduktiven und sexuellen Rechten

Das Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung und die Beratungsstelle pro familia Marburg bieten einen Info-Stand rund um sexuelle und reproduktive Rechte an. Unter anderem wird informiert über Familienplanung, Empfängnisverhütung, sexuelle Aufklärung, sexuelle Orientierung und Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten sowie über die geltende Regelung zum Schwangerschaftsabbruch in Deutschland.
Mi 2.4. 15 bis 17 Uhr, Marktplatz

Ein Programm der Stadt Marburg mit weiteren Veranstaltungen ist zu finden unter www.marburg.de

Janine Anderson



Ulrike Walther in der Rolle der Strafverteidigerin Tessa Ensler in „Prima Facie“. Foto: Jan Bosch



Frauen übernehmen den Großteil der Fürsorgearbeit. Foto: Ratna Fitry/Pixabay



Job, Familie, Freizeit: Die Veranstaltung „Motherflow“ am 13.3. hilft, den Alltag besser zu bewältigen. Foto: Tung Lam/Pixabay



Ausstellung „Farbrausch“ Foto: Andreas Maria Schäfer



Ausstellung „Kaleidoskop“ von Sylvia und Jochen Heinis. Foto: S. & J. Heinis

Farbrausch

12. Marburger Fototage vom 7. bis 9. März in der VHS

Das Dutzend ist voll bei den Marburger Fototagen. Das Spektrum der Fotografien, die bei dem dreitägigen Event präsentiert werden reicht diesmal vom digitalen Farbrausch bis zu analogen Schwarzweiß-Abzügen, von Konzeptfotografie bis zu Strandimpressionen und von abstrakten Stadtansichten bis zur Dokumentation der Industriekultur in Mittelhessen.

Insgesamt neun Ausstellungen mit rund 200 Bildern werden in der Volkshochschule in der Deutschhausstraße 38 dieses Jahr gezeigt. Gastfotograf ist Mark Preier aus Berlin. Der Künstler bezeichnet sich selbst als „Visual Archeologist“. So wie ein Archäologe an einer Ausgrabungsstätte Sedimentschichten durchforstet, durchforstet er Schichten der Urbanität, um die Essenz des Alltäglichen ans Licht zu bringen, sagt Preier. Seine Werke seien Momentaufnahmen einer

sich ständig wandelnden urbanen Landschaft.

In seiner Ausstellung „Sehenswürdigkeiten“ will er insbesondere die „Underdogs“ des städtischen Lebens feiern: entsorgte Regenschirme, sich zersetzende Zeitungen, abgenutzte Vorhänge, rissige Wände oder auch fleckige Werkstattböden. Preier: „Aufgrund der massiven Informationsflut, der wir tagtäglich ausgesetzt sind, filtern wir zunehmend alltägliche oder flüchtige Eindrücke aus unserer Wahrnehmung heraus – besonders in der (Groß)Stadt. Insofern betrachte ich meine Fotografien als Anti-Filter, welche die oftmals übersehenen Details unseres Alltags in ihren spezifischen Farben, Linienführungen, Texturen und unterschiedlichen Stadien des Zerfalls aufzeigen.“

Die Fototage bieten neben den Ausstellungen auch wieder Vorträge über unterschiedliche foto-

grafische Themen sowie eine Mappenschau, bei der Fotografinnen und Fotografen ihre Bilder vom vhs-Foto-Team beurteilen lassen können. Und natürlich können sich die Besucherinnen und Besucher abseits der Vorträge von den Fotofachleuten vor Ort umfassende Fototipps holen.

Wie jedes Jahr sind die Fototage in der städtischen Volkshochschule die Kernveranstaltung im Photo.Spectrum.Marburg. Im Rahmen des einmonatigen Fotofestivals finden in Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf 35 Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das Thema Fotografie statt.

kro

Fototage-Programm

Freitag, 7.3.

- 18 Uhr: Eröffnung der Fototage & Ausstellungen

kro

Samstag, 8.3., 12-18 Uhr

- 13 Uhr: Gespräch über berühmte Fotografen mit Sylvia Heinis und Andreas Maria Schäfer:
- 14 Uhr: Gastfotograf Mark Preier präsentiert seine Werke

- 15:30 Uhr: Vortrag „Unterirdisch fotografiert!“ von Jan Bosch
- 17 Uhr: Offene Bildbesprechungen von Rolf K. Wegst & Andreas Maria Schäfer

- 17 Uhr: Offene Bildbesprechungen von Rolf K. Wegst & Andreas Maria Schäfer

Sonntag, 10.3., 12-18 Uhr

- 14 Uhr: Offene Bildbesprechungen von Rolf K. Wegst & Andreas Maria Schäfer
- 15 Uhr Jan Bosch führt durch die Ausstellung „Geschichten zum Staunen“
- 17 Uhr Andreas Maria Schäfer führt durch die Ausstellung „Sechs Konzepte“

Samstag und Sonntag gibt es einen Wühltisch mit preisgünstigen Bildern früherer Ausstellungen im Raum 001 und einen Büchertisch zum Stöbern im Atelier 2.

kro

Während der Nacht der Kunst 2025 (voraussichtlich 13. Juni) sind die Fotoausstellungen ebenfalls geöffnet und um 20 Uhr erfolgt die Bekanntgabe der Publikumspreise.



„Geschichten zum Staunen“ von Jan Bosch. Foto: Jan Bosch



Ausstellung „Schwarz auf Weiß“ von Georg Kronenberg und Sabina Lemus. Foto: Georg Kronenberg

Gegen das Vergessen

Lesung gibt jüdischen Kindern und Jugendlichen aus der NS-Zeit eine Stimme

Was bedeutete der Holocaust für jüdische Kinder und Jugendliche? Wie haben sie Verfolgung, Flucht, das Leben in Ghettos und Konzentrationslagern überlebt? Um ihre Stimmen nicht zu vergessen, lädt das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) Marburg am Sonntag, den 16. März von 11 bis 14 Uhr zu einer besonderen Lesung ins Cineplex Marburg ein.

Bei der kostenlosen Veranstaltung stehen die Bücher „Die Geschichte von Bodri“ von Hédi Fried und „Der papierene Freund: Holocaust-Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher“ im Mittelpunkt. Neben den Lesungen gibt es Gesprächsphasen mit dem Publikum, um Bezüge zur Gegenwart herzustellen und aktuelle Schicksale sichtbar zu machen. Ergänzend werden Tagebuchauszüge jüdischer Kinder und Jugendlicher aus ganz Europa gelesen sowie bewegende Dokumente, die ihr Leid, ihre Ängste und Hoffnungen festhalten.

Hédi Fried, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen, schrieb ihre Geschichte mit 95 Jahren nieder, um jungen Menschen auf altersgerechte Weise die Schrecken der

NS-Zeit verständlich zu machen. Das Buch der gebürtigen Rumänin erzählt vom Verlust der Kindheit und dem unermüdlichen Kampf gegen das Vergessen. Nachdem sie nach Ende des Zweiten Weltkrieges gemeinsam mit ihrer Schwester nach Schweden kam, setzte sich Fried ihr Leben lang für Aufklärungsarbeit zum Holocaust ein und kämpfte unermüdlich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Ausgrenzung.

Die Lesung wird vom KiJuPa Marburg gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, dem Arbeitskreis Landsynagoge Roth und dem Deutsch-Schwedischen Freundchaftsverein Marburg organisiert. Sie ist Teil der Wochen gegen Rassismus. Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen im vergangenen Herbst in der Landsynagoge Roth und im Haus der Jugend in Marburg wurde das Leseprojekt nun für ein größeres Publikum erweitert.

Interessierte sind eingeladen, an diesem besonderen Vormittag teilzunehmen, zuzuhören und mitzureden - gegen das Vergessen und für eine Zukunft ohne Hass.

Janine Anderson



Holocaustüberlebende Hédi Fried. Foto: Frankie Fouganthin (CC BY-SA 4.0)

Gedichte aus der sonnenlosen Zeit

Dorothea Grünzweig liest am 15. März im Theater neben dem Turm

Gedichte und Improvisationen aus dem Herzland des Lichts und der Dunkelheit präsentiert die vielfach ausgezeichnete Lyrikerin Dorothea Grünzweig, wenn sie am 15. März nach Marburg kommt. Im Theater neben dem Turm liest sie unter anderem Werke aus ihrem Gedichtband „Kaamos Kosmos“. Begleitet wird Grünzweig von der Geigerin Laura Kokko.

„Kaamos“ ist ein zentrales, fast mythisches Wort im Finnischen und bezeichnet die sonnenlose Zeit. In den Gedichten von Dorothea Grünzweig geht es nicht nur um die kalendarische Dunkelheit, sondern um die dunklen Seiten des Lebens und der Erinnerung, die sich nie ganz ausloten lassen. Daneben stehen Themen der hel-

len Jahreszeit und des Lichts. Grünzweigs Verse, verbunden mit der finnischen Lebenswelt, schöpfen aus einer langen lyrischen Tradition und wagen sich zugleich wortschöpferisch und mit einzigartigen Bildern von Natur und Sein in das „wassertrunkene Land“ der Sprache.

Die Geigerin Laura Kokko spielt Improvisationen zu Dorothea Grünzweigs Gedichten. Durch eine Loopstation werden mehrschichtige Klangwelten geschaffen, die Elemente der Gedichte wie Töne der Natur, Landschaftsräume oder emotionale Gestimmtheit aufnehmen und weiterführen.

Dorothea Grünzweig studierte Germanistik und Anglistik und war als Lehrerin in Deutschland und Helsinki tätig, wohin sie 1989 zog.

Seit 1998 lebt sie als freie Schriftstellerin und Lyrik-Übersetzerin in Südfinnland. Für ihre Lyrik wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2018 mit dem Kurt-Sigelpreis, einem der bedeutendsten Preise für deutschsprachige Lyrik. Geigerin Laura Kokko zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit aus. Neben ihrer Tätigkeit als Kam-

mermusikerin - unter anderem beim Turku Music Festival und mit dem Sinfonia Lahti Chamber Ensemble - war sie von 2010 bis 2013 Künstlerische Leiterin des Literaturfestivals Volter Kilpi in Kustavi. Sie studierte Musik sowie Philosophie und Literaturwissenschaften.

pe



Foto: Dorothea Grünzweig



Filmszene aus der Produktion „Offm Eschbann“. Foto: Heinz Albert Staubitz

Kunstsprache

Hessischer Mundartpreis für Willi Schmidt

Am Internationalen Tag der Muttersprache (21. Februar), wurde vom Hessischen Heimatminister Ingmar Jung erstmals der Hessische Mundart-Preis im Rahmen einer Veranstaltung in Rüdeshcim vergeben. Sonderprei-

se gingen neben der Windgruppe der Wiesbadener Kita Europaviertel, die Vermittlung der Mundart in den Alltag integriert an den für „Theater im Grund“ und „Waggonhalle Marburg“ tätigen Autor und Theatermacher Willi Schmidt

aus Wittelsberg für seine künstlerische Darstellung von Mundart, speziell im Theaterstück und Film „Offm Eschbann“.

Der Leiter der „GrimmHeimat Nordhessen“, Markus Exner, würdigte das Theater- und Filmprojekt „Offm Eschbann“ von Willi Schmidt in einer ausführlichen Laudatio. Darin heißt es u.a.: „Wir zeichnen nun ein Werk aus, das geradezu vom Mundwerk lebt. Der Mund wird zum Werkzeug, das Laute hervorbringt, archaische Klänge zwischen derber Schroffheit und wohliger Melodie.“ Die zögerlich über die Lippen kommenden Worte entsprängen tief-schürfenden Gedanken und Erinnerungen an eine vergangene Zeit: „Wir werden hineingezogen in Geschichten und Alltagsbegebenheiten, die förmlich aus dem erdigen Ackerboden geklaubt werden, gut beobachtet, echt, mit Liebe zum Detail. Meditativ erleben wir Variationen von Gefühlswelten, spüren Entbehrungen und harte Arbeit, lassen uns aber auch von Träumen und Sehnsüchten davontragen“, so Markus Exner weiter. „Der nun zu ehrende Laut-maler fördert bäuerlichen Alltag und ländliche Heimatgeschichte

zutage, unverfälscht in oberhessischem Dialekt, authentisch und kraftvoll. Er macht Mundart zur Mund Art, also Kunst, macht Mundart sichtbar, hörbar und spürbar.“

Der Verein „Theater im Grund e.V.“ betrachtet die Auszeichnung als Bestätigung, im ganz eigenen Stil weiterzumachen mit dem Erzählen regionaler Geschichten. Der Film „Offm Eschbann“ ist auf YouTube zu sehen:

youtu.be/dhYfugTXN1Q

65 Bewerbungen um den Hessischen Mundart-Preis waren eingegangen, von denen vier durch eine vielseitig besetzte Jury ausgewählt wurden. Hauptpreise gingen an den Verein „Dialekt im Hinterland e.V.“, der seit 2013 in wissenschaftlicher Begleitung Mundart erfasst, die in 66 Ortschaften des Altkreises Biedenkopf gesprochen wird, sowie den Verein „Miteinander-Füreinander Oberes Fulda-tal e.V.“, der einen Adventskalender mit Aufnahmen in Mundart aus der Rhön befüllt, die als Podcast im Internet und über eine Telefonnummer angehört werden können.

pe/red

„Die Zeit der langen Dämmerung“

Willi Schmidt liest

Die Dorfgemeinschaft Wittelsberg lädt zu einer Lesung mit Konzert in die Wittelsberger Kirche ein. Der Wittelsberger Autor Willi Schmidt liest aus seinem aktuellen, im Wolfbach-Verlag erschienenen Roman „Die Zeit der langen Dämmerung“, worin er Geschichten aus den 1980er Jahren auf dem Dorf aus der Perspektive junger Leute erzählt. Begleitet wird er von der Sängerin Anita Naumann aus Hachborn und dem Pianisten Gangolf Seitz, die überwiegend Songs aus dieser Zeit spielen.

Zum Buch: Hans, aufgewachsen in einem mittelhessischen Dorf, erzählt die Geschichte seiner Jugend Ende der 1970er Jahre bis Mitte der 1980er Jahre. Die ist verwoben mit der Geschichte einer Clique junger Leute. Philosophie und Politik, Umweltbewegung, Aufrüstung, die Suche nach alternativen Lebensformen in Abgrenzung zu den althergebrachten Strukturen des Dorfes bestimmen ihre Themen. Erzählt werden aber auch die Liebesgeschichten,

die sich entwickeln, mit all der Vielfalt und den Widersprüchen zwischen persönlichem Anspruch und Wirklichkeit.

Ein alter Bahnhof, vom Abriss bedroht, wird besetzt und zum Treffpunkt - auf dem Dorf eine ungewöhnliche Aktion, die Aufsehen erregt. Mit Freunden fährt Hans in den Wald bei Frankfurt, wo die Startbahn West gebaut werden soll, erlebt die Gewalt der Auseinandersetzungen, die kompromisslose Durchsetzung durch die Staatsmacht. Was ist die Konsequenz daraus? Hans ringt mit sich und sucht. Und dann ist da die persönliche Katastrophe, der Suizid einer jungen Frau aus der Clique, was mit dazu beiträgt, dass sich die Gruppe zerstreut, eigene Wege gegangen werden, von einigen das Dorf verlassen wird. Auch von Hans, der bald darauf sein erstes Theaterstück schreibt, im Marburger „Bettenhaus“ lebt, ein nach einer Besetzung selbstverwaltetes Studentenwohnheim. Und die Uraufführung dieses Stückes „Tanz auf dem Vulkan“ ist der 26. April

1986, der Tag der AKW-Katastrophe von Tschernobyl ...

pe/red

Willi Schmidt

... ist Mitbegründer des Kulturzentrums „Waggonhalle“ in Marburg und arbeitet heute als Schauspieler, Regisseur und Autor. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Theaterstücke von ihm uraufgeführt, zuletzt kamen noch Theater-Filme hinzu, die auf YouTube zu sehen sind. Neben seiner Tä-

tigkeit am Theater veröffentlichte er Romane und Gedichte.

„Die Zeit der langen Dämmerung“ Geschichte einer Jugend auf dem Dorf

Lesung und Konzert
Texte aus dem Roman:
Willi Schmidt
Musik: Anita Naumann (Gesang)
und Gangolf Seitz (Klavier)
Do 13.3. 19.30 Uhr,
Wittelsberger Kirche



Ein Ort des Geschehens: Der ehemalige Bahnhof Dreihausen im Ebsdorfergrund. Foto: privat

Ausstellungen

• 17qm - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Curtain Call“ - Arbeiten von Gabriele Schaffartzik. (bis 5.4.) Vernissage: 8.3., 18 Uhr.

• Agentur für Arbeit

Afföllerstraße 25
zu den Öffnungszeiten d. Agentur f. Arbeit
„Bildung als Schlüssel für eine friedliche Zukunft im Sudan“ - Das humanitäre Engagement für die Krisenregion Darfur im Fokus. (bis 31.3.)

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr
„Bilder des Ausdrucks“ - Kunst von Menschen mit Demenz. (bis 17.4.)

• Café Fair

Weltladen Gladenbach, Marktstraße 11
35075 Gladenbach
Weltladen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
„green harmonie“ - Arbeiten von Maria Rodriguez-Blanc.

• Die Foto Passage

Ehemals „Elwert-Passage“, Reitgasse
Tägl. 7-24 Uhr
„Rätselhaftes Marburg“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und des KNFM e.V.

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ - Fotografische Schätze von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (bis 5.9.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
Björn Wirtz: „Unabsehbar“ - Landschaften und Stillleben. (bis 30.3.)

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 47-49
geöffnet auf Anfrage (0176-61731093)
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: Marco Diederich: „Vintage Nudes“ -

Wider die Guten Sitten“ - Aktfotografien im Stil der 1900er. (bis 6.4.)

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ - Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kulturhaus Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
Stadtgalerie: Christian Sämann - Eine Retrospektive.
Stadtbibliothek (1. OG): „Begegnungen in Nepal“ - Fotografien von Johannes Kaiser.

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Zugänglich während der Veranstaltungen im KFZ.
„Inside Out“ - Arbeiten in Acryl-Mischtechnik von Regina Michel.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“ - Fotografien von Pia Tana Gättinger, Björn Drott und Horst Wagenknecht. (bis April)

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
„Die Wut ist weiblich“ - Fotografien von Rosa Engel.

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„70 Jahre Leica M“ - ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle. (bis 1.6.)
„Das gute Bild“ - Einblick in die Fotografiesammlung des Leica Archivs. (bis 1.6.)

„Die Magie der Straße“ - Meisterwerke der Street Photography. (bis 1.6.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirhhof 1
täglich 8-18 Uhr
„Frauenbilder“ - Arbeiten in unterschiedlichen Techniken von Maria Pohland, Xin Zheng und Mayam Abdolahi. (bis 13.4.)

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Unter Grund“ - Autogeografische Maleirei von Martin Schepers zu Prozessen der Tiefbohrung. (bis 10.4.)

• Mineralogisches Museum

Waldecker Saal im Landgrafenschloss
Zu den Öffnungszeiten des Schlosses
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis Juli 2026)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ - Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Rathaus Marburg

Historischer Rathaussaal, Am Markt 1
Mo-Mi 7-16, Do 7-18, Fr 7-12.30 Uhr
„Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora“ - Wanderausstellung. (bis 7.5.), Vernissage: 8.3., 16 Uhr.

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Gesichter“ - Fotografische Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Farb.Raum“ - Abstrakte und gegenständliche Aycrylmalerei von Gabriele Trost. (bis 25.3.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
„Naturraum Region Marburg“ - Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Der Mensch im Raum - Linien, Flächen und Strukturen“ - Fotografien von Thomas Dimroth. (bis 30.9.)

Photo.Spectrum.Marburg

Marburgs großes Fotofestival im März

Vernissagen vom 7.3. bis 13.3.

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr,
Fr nach Terminvereinbarung
„tierisch-tierisch“ - Eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends. (17.3.-30.9.), Vernissage: 13.3., 18 Uhr.

• Jacques' Weindepot

Schwanallee 31c
Mo-Mi 14-19, Do/Fr 12-19, Sa 10-16 Uhr
„Wein & Vinyl“ - Fotografien von Frank Kremer. (8.3.-22.3.), Vernissage: 8.3., 17 Uhr.

• Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
„Subjektiv durchs Objektiv“ - Fotografien von Leni Schorge und Lean Kowallik. (10.3.-17.4.), Vernissage: 10.3., 18 Uhr.

• MaZe Marburg

Biegenstraße 17
Pop-Up-Ausstellung am 8.3., 12-18 Uhr
„Wieder-gesehen“ - Alltagsfotografien von Petra Bingel.

• vhs Marburg

Deuschhausstraße 38
12 Marburger Fototage, 7.3. bis 9.3.
7.3., 18-21 Uhr: Eröffnung
8.3., 12-18 Uhr: Lebendige Fotografie - Ausstellungen, Vorträge u.v.m.
9.3., 12-18 Uhr: Fotografie für alle! - Vorträge, Bildbesprechungen u.v.m.

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Eine Reise in den Frieden“ - Arbeiten von Syed Abdul Slam Rizwan. (bis 26.4.)

• Werkraum56

Am Grün 56
Mo-Fr 9-17, Sa 15-18 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Analog. Digital. Scheißegal?“ - Fotografische Arbeiten von Hasret Sahin und Steffen Schmidt zum Spannungsfeld von analoger und digitaler Fotografie. (bis 5.4.)



„Unabsehbar“
Galerie Haspelstraße eins



„Wein & Vinyl“
Jacques' Weindepot



Florian Schroeder am Do und Fr in der Waggonhalle. Foto: Frank Eidel



Black Water County am Di im Q. Foto: Black Water County

Kultur

7.3. - 13.3. *to go*

BÜHNE

Theater Liberi

„Aladin – das Musical“

Für Zuschauer ab vier Jahren

Fr 7.3. 16 Uhr, Kongresshalle Gießen

Beim zauberhaften Abenteuer aus 1001 Nacht verwandelt sich die Bühne in eine fantastische Welt voller Magie, Spannung und Humor. „Aladin – das Musical“ ist eine Eigenproduktion, bei der vom Drehbuch über die Musik bis zu handgefertigten Kostümen und dem wandelbaren Bühnenbild alles vom Theater Liberi selbst erarbeitet wurde. Unter anderem gibt es große Show- und Revue-Nummern, aber auch Einflüsse aus Hip Hop, Country und sogar Grunge.

Stefanie Sargnagel

liest aus „Iowa“

Fr 7.3. 20 Uhr, KFZ

2022 tauscht Stefanie Sargnagel das bequeme Wiener Sofa gegen ein Flugticket in die USA ein. In Iowa soll sie an einem kleinen College mitten im Nirgendwo Kreatives Schreiben unterrichten. In einer Kleinstadt mit 8000 Einwohnern gibt es außer endlosen Maisfeldern: nichts. Begleitet wird sie in der ersten Zeit von der deutschen Musikerin und Journalistin

Christiane Rösinger, gemeinsam machen sie sich auf, das Nichts zu erkunden. Sie finden schlechtes Essen, übergewichtige, freundliche Einheimische, Aasgeier und eine alte k.u.k.-Nostalgikerin – „die spezielle Elendskombi aus Einöde, Fastfood und Sonnenuntergängen hinter Tankstellen.“ Stefanie Sargnagels Blick auf die USA ist wie ihr Schreiben; kompromisslos, sarkastisch und schonungslos berichtet sie über die amerikanische Einöde des Midwest und über die Lebensnotwendigkeit von Freundschaften.

Hessisches Landestheater

„Liebe und Plattenbauten“

von Julia Hendes

Premiere Sa 8.3. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Zwei Jugendliche aus einem Plattenbauviertel verlieben sich. Ein instabiles Elternhaus und eine Schwangerschaft mit 16 waren für Paula nur der Anfang. Sie will trotzdem studieren gehen, egal welcher Stein im Weg liegt. Paul ist das dritte von vier Kindern, wird von seinem großen Bruder auf „die Welt“ vorbereitet, weiß nicht, welche Möglichkeiten er hätte und will eigentlich nur bleiben, wo er ist. Ein Blick, ein Kuss und sie sind verliebt. Doch nicht nur die verschiedenen Hintergründe machen es den beiden schwer, auch das Studium schiebt sich langsam zwischen sie und eine Sprachlosigkeit entsteht. Eigentlich haben sie nichts gemeinsam. Nur die Musik hält sie zusammen. Haben sie vielleicht doch

eine Chance? Oder muss sich Paula für eine der beiden Welten entscheiden?

Jutta Bärsch

„Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“

von Christine Brückner

So 9.3. 12 Uhr, Waggonhalle

Da ist das einfache Mädchen Christiane Vulpius, das durch seine Natürlichkeit und Einfühlsamkeit den großen Dichterkönig Johann Wolfgang von Goethe bezauberte und ohne es darauf angelegt zu haben, schließlich zur Geheimrätin Frau von Goethe aufstieg. Von Hass vergiftet schleudert Königin Klytämnestra ihrem, von ihr ertränkten Ehemann Agamemnon, ihre aufgestauten Wut-Tiraden entgegen. Sympathisch, humorvoll und frivol die verführerische Hetäre Megara, die den Frauen von Athen eine Alternative zu Lysistratas Vorschlägen den Trojanischen Krieg zu beenden, bietet. Schlagfertig, mit beiden Beinen in der Welt stehend, holt Katharina Luther ihren Mann, mal mit ironischen Reden, mal durch tief empfundene Liebe, wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Jutta Bärschs Monologauswahl führt das Publikum von der Antike bis ins 19. Jahrhundert. Zeitgemäße Kostüme und Requisiten bieten dem Publikum abwechslungsreiche Einblicke auf vier beeindruckende Frauengestalten der Geschichte.

Triple A Theater

„Clara Z -

Kämpfen, wo das Leben ist“

So 9.3. 20 Uhr, Waggonhalle

Clara Zetkin wurde bekannt als Frauenrechtlerin und Kommunistin. Sie war eisern in ihren Prinzipien und mütterlich im Umgang mit ihren Mitmenschen. War Mitbegründerin des Internationalen Frauentages und lebte mit einem 18 Jahre jüngeren Mann zusammen. Initiierte trotz schwerer

Krankheit geheime Friedenskonferenzen und eröffnete aller Gefahr von der SA ermordet zu werden zum Trotz als Alterspräsidentin den Reichstag 1932. Sie war eng befreundet mit Rosa Luxemburg und Lenin. Als Politikerin setzte sie sich Clara Zetkin unermüdlich für Frieden und Freiheit der Völker ein und trat als entschiedene Kritikerin des Kapitalismus auf.

Die Inszenierung des Triple A Theaters taucht ein in das Leben dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit, die ihren Kampf der Befreiung der Frau und der Arbeiterschaft widmete.

Erez Majerantz und

Katja Chava Majerantz

„Das Leben an sich ist das Geringste aller Übel“

Musik & Lesung

Di 11.3. 20 Uhr, KFZ

Erez Majerantz und Katja Chava Majerantz präsentieren eine Lesung voller Tiefgang, Musik und feinem schwarzen Humor. Erez kam mit 36 Jahren nach Deutschland, lernte hier Katja Chava kennen - seine große Liebe und kreative Partnerin. Gemeinsam entföhren sie das Publikum in ihre Welt zwischen Poesie, Ironie und Lebenserfahrung. Erez Majerantz, Gewinner des Kunstpreises der Menschenrechte 2016, überzeugt seit Jahren mit seinen Theaterstücken, die in Deutschland und Israel aufgeführt wurden.

Florian Schroeder

„Endlich glücklich“

Kabarett

Do 13. und Fr 14.3. jeweils 20 Uhr, Waggonhalle

Bislang wussten viele Menschen nicht, wo Florian Schroeder steht. Jetzt weiß er es selbst nicht mehr. Aber eines weiß er: Er ist glücklich damit. Und er möchte, dass auch seine Zuschauer glücklich werden. Denn Glückliche sein ist die größte, ja, die vielleicht letzte Provokation, die bleibt in einer Zeit,

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN ?

Telegram: t.me/expressmarburg

www.marbuch-verlag.de



MaidaVale am So im KFZ. Foto: Rafael Farias

in der sich alle überbieten im Motzen, Meckern, Schreien, Pöbeln und Stänkern.

Wenn die Wahnsinnigen Angst und Schrecken verbreiten, wenn die Apokalypse dreimal täglich kommt, dann braucht es einen wie ihn, der einfach Mut macht. Endlich glücklich - das ist Schroeders Mantra. Natürlich ist die Welt aus den Fugen - aber seine eben nicht. Denn bei Schroeder läuft es: Alles ist in Butter, alles ist safe, alles gibt es doppelt und dreifach in trockenen Tüchern. Den Bausparvertrag, die Lebensversicherung, die Freundin. Aber wie lange geht das gut? Ist nicht auch das Glück endlich? Und was kommt danach? Auch das wird Schroeder beantworten.

MUSIK

Yerba Colorá Alterlatino

Fr 7.3. 21 Uhr, Q

Yerba Colorá ist eine international besetzte Alternative Latin Band, die 2016 in Marburg gegründet wurde und kombiniert lateinamerikanische Rhythmen wie Cumbia und Son mit Elementen von Psychedelic Rock, Ska und Reggae. Das Besondere der Musik des Sextetts wird geprägt von Melodien und Gitarrensolos über einer powervollen Rhythm Section und wurde von Christian Carlisle (BBC Introducing) als „an intoxicating, heady mix“ beschrieben. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den spanischen Songtexten von Frontfrau und Bandgründerin Naomi Keates wider, die sowohl die alltäglichen Herausforderungen des Lebens thematisieren als auch gesellschaftskritische Aspekte.

MaidaVale Heavy Psychrock

So 9.3. 20.30 Uhr, KFZ

Das schwedische Quartett MaidaVale, das sowohl musikalisch als auch geografisch aus verschiede-

nen Richtungen kommt, zieht seit seinen Anfängen in der Stockholmer Underground-Szene vor einem Jahrzehnt das Publikum mit seiner Energie in den Bann. Die Band verbindet Neo-Psychedelia und Krautrock mit Einflüssen aus Post-Punk, Funkadelia und dem nordafrikanischen Blues. Unter den Live-Auftritten der vier Musikerinnen sind einige bemerkenswerte Höhepunkte wie beim Manchester Psych Fest, das Burg Herzberg Festival, der Rockpalast, das Sweden Rock Festival und das Desertfest Berlin.

Black Water County Pop-Punk und Folk Di 11.3. 21 Uhr, Q

Seit 2013 mischt die fünfköpfige Band ihr eigenes Gebräu aus Pop-Punk und Folk und tourt unermüdlich durch Großbritannien und Europa, um die Massen zum Lachen und Schwitzen zu bringen. Inspiriert von ihren Lieblings-Punkbands in der Kindheit, gepaart mit langjähriger Affinität zu Folk-Legenden, ist die Fusion entstanden. Die treibende Kraft von Schlagzeug, Bass und energiegeladener Gitarre trifft auf unerschütterliche Banjo-, Mandolin- und Tin-Whistle-Melodien.

Fliegende Haie „Mein Ego sagt ich kann das“ Electro Pop

Mi 12.3. 21 Uhr, Q

Scharf geschliffener Electro Pop, der sich aus Hyperpop, Trap & Hardtekk bedient; eine liebevolle Show, positiv und weird, sexy und theatralisch: Wer ein Haie-Konzert besucht, findet sich in einem tanzbaren Tornado wieder aus Freude und Adrenalin.

Corrosive + So This Is Suffering + Castiel + Deathmask Deathcore

Do 13.3. 20 Uhr, KFZ

Gleich vier Bands der internationalen Deathcore-Szene geben sich



Stoja am Do in der Cavete. Foto: Jutta Hoffmann



Erez Majerantz und Katja Chava Majerantz am Di im KFZ. Foto: Ronja Falkenbach

an diesem lauten Abend die Ehre: die 2008 in Los Angeles gegründeten Band So This Is Suffering, den Mexikanern von Deathmask und Castiel, die seit 10 Jahren nicht nur Österreich, sondern auch angrenzende Länder aufmischen. Die Marburger Band Corrosive springt als Ersatz für den ursprünglichen Headliner Bonecarver ein.

Stoja Jazzrock

Do 13.3. 20.30 Uhr, Cavete

Die Jazzrock-Band Stoja war in der Marburger Musikszene von Mitte der Siebziger bis hinein in die Achtziger Jahre eine bekannte und beliebte Größe. Wilfried Holtgrave (g), Werner „Samos“ Saerbeck (k), Konrad „Mucko“ Nietner (b) und Bernd Reincke (s, bscl), die bereits ein musikalisches Reper-

toire aufgebaut hatten, wurden relativ kurze Zeit später verstärkt durch Thomas Hoffmann (d) und Henner Keim (k). Schon bald war die Band über die Grenzen Marburgs hinaus bekannt, und ihre Auftritte führten sie hin bis Frankfurts Sinkkasten, Darmstadts Krone und Festivals in Mittelhessen. Um die Mitte der Achtziger Jahre trennten sich die Wege der Musiker aus beruflichen Gründen. Als 2005 die Marburger Jazzinitiative ihren 25sten Geburtstag feierte, fand man sich zu Proben wieder zusammen und spielte dann jahrelang traditionell am Gründonnerstag am Stammsitz der J.I.M. der Cavete, alte und auch neue Kompositionen - sehr zur Freude des alten und auch neuen Publikums.

pe/Mia



NEU: In the Lost Lands

Ab 16 J., Do, So, Mo + Mi 20.30,
Fr + Sa 23.10, Di 22.00

NEU: Love Hurts - Liebe tut weh

Ab 16 J., tägl. 20.30

NEU: Mickey 17

Ab 12 J., tägl. 17.30 Do + So - Mi 20.00,
Fr + Sa, 20.15 + 22.45, OV: So 11.45 + 20.15

Bridget Jones - Verrückt nach ihm

Ab 12 J., Do, Fr + Mo - Mi 17.00 + 19.45,
Sa 14.15, 17.00 + 19.45, So 14.00, 16.45
+ 19.45

Ein Mädchen namens Willow

Ab 0 J., Fr - So 15.00

Like A Complete Unknown

Ab 6 J., Do + Mo - Mi 16.45 + 19.45,
Fr 16.30 + 19.45, Sa 14.15, 16.30 + 19.45,
So 16.30, OmeU: So 11.30 + 19.45

The Monkey

Ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Wunderschöner

Ab 12 J., tägl. 16.45 + 20.00

Captain America: Brave New World

Ab 12 J., Do, Di + Mi 17.15 + 20.15, Fr + Sa
20.00, So + Mo 17.15, 3D: Fr + Sa 17.15

Flight Risk

Ab 12 J., Fr + Sa 23.10

Paddington in Peru

Ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.00, Fr + Sa 14.30
+ 17.00, So 11.45, 14.30 + 17.15

Babygirl

Ab 16 J., Fr + Sa 20.30

Die drei ??? und der Karpatenhund

Ab 6 J., Fr - So 14.45

Nosferatu - Der Untote

Ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Sonic the Hedgehog 3

Ab 12 J., Fr 15.00, Sa 14.15, So 14.30

Mufasa: Der König der Löwen

Ab 6 J., Fr - So + Di 17.30

Wicked

Ab 6 J., DE mit OV Songs So 11.45

Vaiana 2

Ab 0 J., Sa + So 14.15

The Substance

Ab 16 J., Fr + Sa 22.30

Die Heinzels - Neue Mützen, neue Mission

Ab 0 J., So 14.30

SPECIALS

Für immer hier

OP-Vorpremiere +Sektmatinee
So 11.30

Flow

Ab 6 J., So 11.45

Lustiges Pettersson und Findus Mitmachkino

Ab 0 J., So 12.00

Mobile Suit Gundam GQuuuuuuX - Beginning

Ab 12 J., OmU: Di 20.00

Sneak Preview

Di 22.15



NEU: Das Kostbarste aller Güter

Ab 12 J., Do, Sa, Mo + Mi 17.45, Fr + Di
20.00, So 13.45, OmU: So 20.15

NEU: Flow

Ab 6 J., Do + Mo 20.00, Fr 17.45,
Sa 15.00 + 20.00, So 15.00 + 17.45,
Di 17.45, Mi 16.45

Heldin

Ab 6 J., Do - Sa + Mo - Mi 17.15 + 20.15,
So 14.45 + 17.15

Like A Complete Unknown

Ab 6 J., OmU: So 19.30

Bird

Ab 16 J., So 20.00

**Willkommen in den Bergen -
Versetzung mit Aussicht**

Ab 12 J., OmU: So 11.30 + 19.45

Der Brutalist

Ab 16 J., Fr + Sa 18.45, OmU: Mi 18.45

Maria

Ab 6 J., tägl. 17.30, So 11.45

A Real Pain

Ab 12 J., Fr 16.45, Mo 20.00,
OmU: Di 20.30

Konklave

Ab 6 J., Sa 19.45, So 14.45, Mo 19.45,
Di 17.30

Die leisen und die großen Töne

Ab 0 J., Sa 16.30, So + Mo 17.30

Emilia Perez

Ab 12 J., Mi 19.45

Juror #2

Ab 12 J., Do 19.30, Fr 19.45

SPECIALS

September 5

CineArt - Die Filmkunstreihe
Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30

200 % Wolf

Filmhits für KinoKids
Ab 0 J., Sa 14.30, So 15.30

Joan Baez - I Am A Noise

Ab 12 J., So 11.30

Macbeth: David Tennant & Cush Jumbo

Ab 12 J., OmeU: So 11.45

Anora

Ab 16 J., Di 19.45

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Warner Brothers

Schicksalsfrage

„Mickey 17“ von Bong Joon Ho

Mickey Barnes (Robert Pattinson), der unvermutete Held der Geschichte, befindet sich in einer außergewöhnlichen Situation, denn sein Arbeitgeber verlangt von ihm die ultimative Hingabe an den Job: Mickey verdient sich seinen Lebensunterhalt, indem er stirbt ...

Geschrieben und inszeniert wurde „Mickey 17“ von Bong Joon Ho, Oscarprämierter Autor und Regisseur von „Parasite“. „Um Inspiration zu finden, muss man meiner Meinung nach in seinem Privatleben die Antennen hochhalten. Natürlich kann man sich von Filmen, Comics und Romanen inspirieren lassen, aber ich versuche, für meine alltägliche Umgebung empfänglich zu bleiben. Dort hole ich mir die meiste Inspiration, also versuche ich, wachsam zu bleiben“, sagt der Regisseur und verrät, dass für ihn der Weg von der Idee zum filmreifen Drehbuch ein schwieriger Vorgang ist: „Der Schreibprozess? Er ist sehr einsam und sehr schmerzhaft. Manchmal möchte ich es überhaupt nicht tun. Es ist hart. Aber natürlich muss ich es tun. Ich bin nun schon seit vielen Jahren Drehbuchautor und Regisseur und schreibe alle meine Drehbücher selbst, man könnte es also Schicksal nennen. Aber ich weiß immer, dass es in sechs oder acht Monaten vorbei sein wird, also stelle ich mich der Sache mit diesem Gedanken im Hinterkopf.“ Er versuche, sich so einsam wie möglich zu fühlen, denn er schreibe tendenziell besser, wenn er isoliert ist.

Zur Geschichte von „Mickey 17“ erläutert Bong Joon Ho: „Schon die Zusammenfassung des Originalromans hat mich sofort gefesselt. Und natürlich war ich, als ich Seite für Seite las, noch mehr in die Geschichte vertieft, weil ich dachte, dass sie ein so einzigartiges Konzept hat, nämlich das Drucken von Menschen, und das ist sehr verschieden vom Klonen von Menschen. Es ist, als würde man

Menschen ausdrucken, als wären Menschen nur Papierstücke, Dokumente, die ausgedruckt werden müssen. Und ich dachte, dass wir im menschlichen Ausdruck - sogar im Ausdruck selbst - die Tragik dieses Zustands und dieses Berufs spüren können.“

Also begann er darüber nachzudenken, wie es wäre, tatsächlich diese Person zu sein, die ausgedruckt wird. „All diese Gedanken kamen mir und ich war sofort vollständig in dieser Welt. Und ich fand auch die Figur von Mickey Barnes so fesselnd und ansprechend. Schon im Originalroman ist Mickey ein ziemlich durchschnittlicher Mensch ... aber ich wollte ihn noch durchschnittlicher machen, noch unterschichtiger, noch mehr zu einem Verlierer. Und so kamen mir all diese Ideen zur Adaption der Geschichte sofort. Ich war einfach gefesselt von der Figur Mickey, der kein Superheld ist, sondern dieser Jedermann, ein normaler, durchschnittlicher Mann, der diese verrückte Reise durchmacht.“

Dennoch macht der Regisseur klar, dass keine Filme nur um der politischen Satire willen drehe. „Ich möchte nicht, dass sie nur Propaganda werden. Also versuche ich, Filme zu drehen, die für sich genommen schön und unterhaltsam sind. ‚Mickey 17‘ ist nur ein Teil dieser Bemühungen. Aber ich denke, dass alles, was Mickey passiert, seine Situation und die Art, wie er im Film behandelt wird, an sich politisch ist. Es hat damit zu tun, wie wir einem Menschen gegenüber treten und ihn respektieren. Es ist nicht so, dass die Geschichte diese separate politische Ebene hätte. Wenn man sich einfach all die Kämpfe ansieht, die Mickey 17 und Mickey 18 durchmachen, bekommt man aber natürlich ein Gefühl für den politischen Kontext.“

pe/MIA



Läuft im Cineplex

Paris 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, das zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief ein in sein Innerstes, setzt sich mit den Misserfolgen seiner frühen Jahre, dem Bruch durch den Ersten Weltkrieg und der unmöglichen Liebe zu seiner Muse Misia Sert auseinander. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der „Bolero“.

Alle 15 Minuten ist irgendwo auf der Welt der Bolero zu hören. Mit seinem gleichbleibenden, geradezu hypnotischen Rhythmus zählt das Werk zu den meistgespielten Orchesterstücken der Musikgeschichte. Doch wer war der Mann, der dieses zeitlose Meisterwerk erschaffen hat und was ist die Geschichte hinter der eingängigen Melodie, die bis heute Menschen auf der ganzen Welt fasziniert? Anne Fontaines Film erzählt von der Entstehung des gleichnamigen Ballett- und Orchesterstücks und wirft einen Blick auf das Le-



Foto: X-Verleih

Spurensuche

„Bolero“ von Anne Fontaine

ben und Schaffen seines Schöpfers, des französische Komponisten Maurice Ravel, der am 7. März 2025 seinen 150. Geburtstag hat. Die Regisseurin, selbst in einer von Musik geprägten Atmosphäre aufgewachsen, beleuchtet mit Feingefühl den kreativen Schaffensprozess, Ravels obsessive Suche nach Inspiration und musikalischer Perfektion. Gedreht unter anderem im Original-Wohnhaus des Komponisten und an seinem Klavier, nimmt Anne Fontaine ihre

Zuschauer mit auf eine sinnliche Reise in die Welt Maurice Ravels. „Am Anfang stand eine Erinnerung“, sagt die Regisseurin. „Als sehr junge Tänzerin hat mich Maurice Bédjarts Choreografie des Bolero, getanzt von Jorge Donn, nachhaltig geprägt. Diese Inszenierung war unglaublich modern und gleichzeitig von einer intensiven Erotik durchzogen.“ Dann trat der Wunsch, einen Film über Musik und Tanz zu drehen. „Mein Vater war Komponist und Organist, ich

bin in einer sehr musikalischen Umgebung aufgewachsen. Und schließlich war da das Rätsel um Maurice Ravel, den Schöpfer dieses zeitlosen Werkes, das die Welt bereist und sowohl Popgruppen als auch die Minimal Music inspiriert hat“, so Anne Fontaine und fragt „Wie hat Ravel den Bolero konzipiert? Ich wusste kaum etwas über seine Persönlichkeit und war entschlossen, ihm durch die zyklische und fesselnde Struktur dieses Meisterwerks näherzukommen.“

pe/MiA



Läuft im Capitol

Schauermär

„In The Lost Lands“ von Paul W.S. Anderson

Eine Königin, verzweifelt auf der Suche nach der Erfüllung ihres Liebesglücks, macht einen gewagten Schritt: Sie schickt die mächtige und gefürchtete Hexe Gray Alys (Milla Jovovich) in die „Lost Lands“, um ihr die magische Gabe zu verschaffen, sich in einen Werwolf zu verwandeln. Mit dem geheimnisvollen Jäger Boyce (Dave Bautista), der ihr im Kampf gegen düstere Kreaturen und gnadenlose Gegner zur Seite steht, durchstreift Gray Alys eine unheimliche und gefährliche Welt. Und nur sie weiß, dass jeder Wunsch, den sie erfüllt, ungeahnte Konsequenzen hat ...

Der Film basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte des Autors George R. R. Martin („Game of Thrones“-Romanzyklus, „Das Lied von Eis und Feuer“)

Die Idee zu einer Verfilmung kam dem Regisseur, Produzenten und Drehbuchautor Paul W.S. Anderson

vor sieben Jahren. „Es war ein langer Weg bis zur Leinwand“, gibt Anderson zu, der erstmals von Constantin Werner, einem deutschen Produzenten und Autor, auf die Geschichte aufmerksam gemacht wurde. Der hatte sich die Rechte

an drei Geschichten von George R.R. Martin gesichert, noch bevor „Game of Thrones“ gedreht wurde. „Das war, bevor George zum größten Ding im Fernsehen wurde“, sagt Anderson. „Alle drei Geschichten handeln von Liebe, aber in der Version von George R.R. Martin ist es eine verkorkte Form der Liebe mit unglücklichem Ausgang.“

Von den drei Geschichten war „In The Lost Lands“ für Anderson bei weitem die stärkste. Die Filmema-

cher steckten ihre Köpfe zusammen und verbrachten drei Jahre damit, ein Drehbuch zu entwickeln, bevor sie mit der Produktion begannen. „Was mir an der Kurzgeschichte wirklich gefiel, war genau das – dass es eine verdrehte Liebesgeschichte mit einem ziemlich überraschenden Ende ist“, sagt der Regisseur. „Für mich war es eine wunderbare Gelegenheit, einen Abenteuerfilm zu drehen, in dem eine Hexe und ein Revolverheld gemeinsam losziehen und sich dabei verlieben.“

Anderson fühlte sich an Filme erinnert, die er als Kind liebte, insbesondere an die Spaghetti-Western der 60er- und 70er-Jahre.

„Ich liebe die Geschichten von Menschen, die gemeinsam in ein Abenteuer gezwungen werden, obwohl sie einander nicht vertrauen, wie zum Beispiel in ‚Zwei glorreiche Halunken‘ oder ‚Ein Fresen für die Geier‘.“

pe/MiA



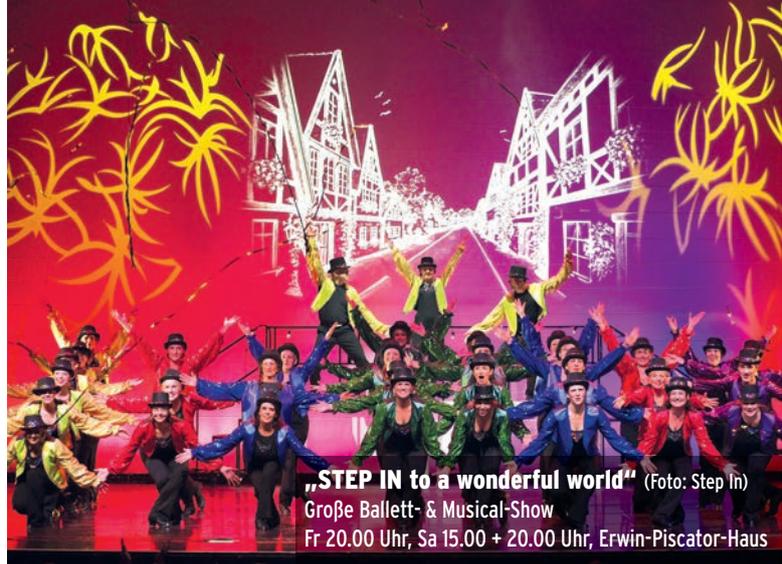
Foto: Constantin



Läuft im Cineplex



Stefanie Sargnagel: „Iowa“
Lesung (Foto: Apollonia Theresa Bitzan)
Fr 20.00 Uhr, KFZ



„STEP IN to a wonderful world“ (Foto: Step In)
Große Ballett- & Musical-Show
Fr 20.00 Uhr, Sa 15.00 + 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

FREITAG 7. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Verba Colorá
Lateinamerikanische Rhythmen kombiniert mit Elementen von Psychedelic Rock, Ska und Reggae.
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

Aladin - das Musical
Beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie präsentiert von Theater Liberi.
⊙16.00-18.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

„The Lover“
Presented by The Keller Theatre.
⊙19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Das Kriminal Dinner - Krimidinner für Jung & Alt
Krimi trifft Kulinarik.
⊙19.00 Café am Markt, Markt 9

Quälbarer Leib

Gegenwartsdramatik.
⊙19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Bier für Frauen

Theater von Felicia Zeller.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Achtsam morden

Krimi-Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Karsten Dusse, Tickets: www.diehoertheatrale.de
⊙20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

STEP IN to a wonderful world

Ballett- & Musical-Show von Mitgliedern der Tanzakademie STEP IN.
⊙20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SPORT

MARBURG-ELNHASEN

Lustige Truppe spielt jeden FR Volleyball...

...und sucht noch Mitstreiter. Jeweils 20 - 22 Uhr, Sporthalle MR-Elnhausen. Bitte keine Anfänger. Mfg von MR aus möglich.
Frank, 0170/1458843.
⊙20.00 Sporthalle Elnhausen

LESUNGEN

MARBURG

„Iowa“
Stefanie Sargnagel liest aus ihrem neuen Buch.
⊙20.00-23.00 KFZ, Biegenstr. 13

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „12. Marburger Fototage“
Offizielle Eröffnung.
Diesjähriger Gastfotograf: Mark Preier.
⊙18.00-21.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

PARTIES/DISCO

MARBURG

NU:METAL PARTY
Mit DJ Wahlheim.
⊙21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachwächertour
Infos und Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
⊙20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

WEIMAR

Erde Tag & Führung
Kostenlose Führung über das Gärtneriegelände mit Tipps und Tricks zur eigenen Pflanzenanzucht. Infos: gaertneriepetersilie.de
⊙17.00 Gärtnerei Petersilie, Germershäuser Str. 51

SONSTIGES

CÖLBE

Basar „Rund ums Kind“
Alles für Babys, Klein- und Schulkinder sowie junge Erwachsene.
⊙13.00-16.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

MARBURG

Info-Stand zum Equal Pay Day
⊙14.00 Marktplatz, Am Markt
roadsurfer DEAL DAYS
Camper-Verkaufstage. Infos: roadsurfer.com/de/events/verkaufstage

⊙15.00-18.00 Roadsurfer Station Marburg, Afföllersstraße 90B

Freitags-Workshop
Unterschiedliche künstlerische Techniken kennenlernen.
⊙16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
www.zen-gruppe-marburg.de
⊙18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG 8. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel
Prof. Dr. Friedhelm Flamme spielt Orgelwerke von Bach, Bartmuß und David.
⊙18.00 Lutherischer Kirchhof, Lutherischer Kirchhof 1

WETZLAR

SuzzieQ
Creedence Clearwater Revival Tribute Band.

⊙20.00 Franzis, Franziskaerstr. 3-6

BÜHNE

BIEDENKOPF

„Zauberflöte“
Opern-Klassiker. Karten: info@eckelshausenermusiktag.de oder 06461/7019724 (tägl. 14-18 Uhr).
⊙17.00 Scharthenhof Eckelshausen, Obere Bergstr. 12

GIESSEN

„Die Brücke von Mostar“
Inszeniert von Simone Sterr nach dem Stück von Igor Memic.
⊙19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

„The Lover“
Presented by The Keller Theatre.
⊙19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

STEP IN to a wonderful world
Ballett- & Musical-Show von Mitgliedern der Tanzakademie STEP IN.
⊙15.00 + 20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Welche Farbe hat ein Kuss?
Erzähltheater für alle Menschen ab 3 Jahren.
⊙15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Liebe und Plattenbauten
Coming-of-Age-Story mit Selbstfindungspotential.
⊙19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Bier für Frauen
Theater von Felicia Zeller.

⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Das Kind in mir will achtsam morden
Krimi-Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Karsten Dusse. Tickets: www.diehoertheatrale.de
⊙20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

WETZLAR

5. Steirerball
Für Tänzer & Nichttänzer.
⊙19.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Infos: parkrun.com.de/lahnwiesen.
⊙09.00 Lahnwiesen

BC Phasmaserv Marburg vs. Saarlouis Royals
Erste Damen Basketball Bundesliga.
⊙19.00-21.00 Großsporthalle Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

VORTRÄGE

MARBURG

„Menschenrechte haben kein Geschlecht - Frauen der Romantik“
Ref.: Prof. Dr. Marita Metz-Becker.
⊙15.00 Haus der Romantik, Markt 16

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Wieder-gesehen“

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- ▶ Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00-18.00
- ▶ Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- ▶ Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, So + feiertags 09.00-22.00
- ▶ Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- ▶ Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag

Pro 7 - 20.15 Baywatch



In der sonnengeküssten Emerald Bay sorgen die mutigen Frauen und Männer der Baywatch für Sicherheit. Die Rettungsschwimmer retten Ertrinkende vor dem Tod oder schlichten den einen oder anderen Streit. Der charismatische und erfahrene Mitch ist das Oberhaupt des Teams.



12. Marburger Fototage (Foto: Rolf K. Wegst)
Ein Wochenende im Zeichen der Fotografie • Eröffnung
Fr 18.00 Uhr, vhs Marburg



MaidaVale (Foto: Rafael Farias)
Psych-Rock aus Schweden
Sa 20.30 Uhr, KFZ

Alltagsfotografien von
Petra Bingel.
©15.00 MaZe Marburg,
Biegenstr. 17

**„Rosa Winkel. Als homo-
sexuell verfolgte Häftlinge
in den KZ Buchenwald und
Mittelbau-Dora“**
Studentische Wanderaus-
stellung von Studierenden
der Friedrich-Schiller-Uni-
versität Jena in Kooperati-
on mit der Stiftung
Gedenkstätten Buchenwald
und Mittelbau-Dora.

©16.00 Rathaus, Markt 1
**Photo.Spectrum.Marburg:
„Wein & Vinyl“**
Fotografien von
Frank Kremer.
©17.00-19.00 Jacques’
Weindepot, Schwanallee 31c

„Curtain Call“
Arbeiten von Gabriele
Schaffartzik
©18.00 17QM - Raum für
Möglichkeiten, Steinweg 2

PARTIES/DISCO

MARBURG

**Ü30-Party zum
Internationalen Frauentag**
Mit DJ Sanne.
©21.00 Knubbel, Schwan-
allee 27-31

Kneipenabend
Nach der Demo zum 8. März.
©21.00 Baari Bar im
Trauma, Afföllerwiesen 3a

FESTE/MESSEN

FRONHAUSEN- BELLNHAUSEN

Ostermarkt
Frühlingshaftes und
Österliches.
©13.00 Daniels Café,
Hassenhäuser Str. 5

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-
tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

**Elisabethkirche, Altstadt
und hinauf zum Schloss**
Tickets: www.marburg-
tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©15.00-17.00 Treffpunkt:
Hauptportal der Elisabeth-
kirche

Berühmte Frauen in Marburg
Tickets: www.marburg-
tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©17.00-19.00 Treffpunkt:
Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

CÖLBE

**Basar „Von Frauen
- für Frauen“**
Kleidung, Schuhe und
Accessoires für Frauen
aller Altersgruppen.
©11.00-14.00 Gemeinde-
halle Cölbe, Friedhofstr. 4

KIRCHHAIN

Flohmarkt
Anmeldung für Händler
unter 0171/2039017.
©08.00-14.30 Markthalle

MARBURG

roadsurfer DEAL DAYS
Camper-Verkaufstage.
Infos: roadsurfer.com/de/
events/verkaufstage
©09.00-16.00 Roadsurfer
Station Marburg, Afföller-
straße 90B

Tag der offenen Tür

Für interessierte Familien,
Neu- und Quereinsteiger.
©09.30-12.30 Freie Wal-
dorfschule, Ockershäuser
Allee 14

Tag der offenen Töpferei

Bei unterschiedlichen Töp-
fereien in und um Marburg.
©10.00-18.00 Clara Kött-
ner Keramik, Schwanallee
29-31

**Photo.Spectrum.Marburg:
„12. Marburger Fototage“**
Tag 2 mit Ausstellungen,
Vorträgen, Bildbesprechun-
gen u.v.m.
©12.00-18.00 vhs Marburg,
Deutschhausstr. 38

**7. Repariertreffen der
ReparierBar Wehrshausen**
Terminbuchung unter
solidarburg.de/material-
zentrum-marburg/
reparierbar-wehrshausen
©15.00-18.00 RepariertBar,
Wehrshäuser Str. 2

**Demo 8M - Feminismus
statt Faschismus**
Laut werden zum Femi-
nistischen Kampftag 2025!
©17.00 Hauptbahnhof -
Vorplatz

WETZLAR

**Workshops im Rahmen von
„Uni meets Museum“**
3 Workshops mit Studie-
renden der JLU Gießen.
©10.00-14.00 Stadtmu-
seum, Lottestr. 8-10

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen
und praktizieren.
©08.15-09.15 Dzong Medi-
tationszentrum e.V., Auf

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

SONNTAG
9. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Live Music School
Neu erlernten Songs
aus Rock & Pop!
©17.00 Café Trauma, Afföl-
lerwiesen 3a

MaidaVale
Psych-Rock aus Schweden.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

BIEDENKOPF

„Zauberflöte“
Opern-Klassiker. Karten:
info@eckelshausener-
musiktage.de oder 06461/
7019724 (tägl. 14-18 Uhr).
©11.00 + 17.00 Scharthenhof
Eckelshausen, Obere
Bergstr. 12

GIESSEN

Jochen Malmsheimer
Kabarett.

©19.00 Kongresshalle
Gießen, Südanlage 3

MARBURG

**„Ungehaltene Reden
ungehaltener Frauen“
von Christine Brückner**
Monologauswahl von
Jutta Bärsch.
©12.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**Triple A Theater: CLARA Z
- Kämpfen, wo das Leben ist**
Produktion über die
Frauenrechtlerin und
Kommunistin Clara Zetkin,
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

STADTALLENDORF

**Alexander Huber:
„Zeit zum Atmen“**
Bergwelt-Multivisions-
vortrag.
©18.00 Stadthalle Stadt-
allendorf, Bahnhofstr. 2

PARTIES/DISCO

MARBURG

Mama tanzt
Eine Veranstaltung
für Mütter, Väter,
Partner:innen & Friends.
Eintritt frei.
©14.00-17.00 Rotkehlchen,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

www.marbuch-verlag.de

FÜHRUNGEN

MARBURG

**Feministische Frauen
in Marburg: Ein Stadt-
spaziergang**
Rathaus, Bettinapavillon
und Alte Aula.
©11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Open Sunday
Jeden ersten Sonntag
im Monat.
©10.00-14.00 Sporthalle
Richtsberg, Geschwister-
Scholl-Str. 24a

Sortierter Kinderbasar
©11.00-13.30 Bürgerhaus
Michelbach

Biodanza-Matinee
Geleitet von Marlies
Scharping.
©12.00-14.00 Paul Ger-
hardt Haus, Zur Aue 2

**Photo.Spectrum.Marburg:
„12. Marburger Fototage“**
Tag 3 mit Vorträgen,
Verkauf von Ausstellungs-
werken u.v.m.
©12.00-18.00 vhs Marburg,
Deutschhausstr. 38

**Werkstattzeit:
Federzeichnungen**
Gänsekiel und Tinte. Das
Angebot ist kostenlos. An-
meldung über bildung.mu-
seum@uni-marburg.de
©14.00-16.00 Kunstmuse-
um Marburg, Biegenstr. 11

TV-Tagestipp am Samstag



Super RTL - 20.15 Asterix erobert Rom

Caesar will sich endlich Gewissheit
verschaffen: Sind die Gallier etwa
göttergleich? In einem Wettkampf
mit Disziplinen wie dem kniffligen
Formularausfüllen und dem körper-
betonten Futterfassen mögen sie
ihm beweisen, welche Stärken in
ihnen stecken.

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 22.40 World War Z

Gerry Lane ist mit seiner Familie un-
terwegs, als in Philadelphia die Men-
schen beginnen, blutrünstig über-
einander her zu fallen. Lane, ehe-
mals bei der UN und in Krisengebieten
stationiert, erkennt sofort den
Ernst der Lage. Dank seiner Kennt-
nisse gelingt es ihm, seine Familie
vorläufig in Sicherheit zu bringen.



„Subjektiv durchs Objektiv!“ (Foto: Lean Kowallik)
Fotografien von Leni Schorge & Lean Kowallik • Vernissage
Mo 18.00 Uhr, Landratsamt



„Omas for Future - Handeln! Aus Liebe zum Leben“ (Foto: Veranstalter)
Lesung mit Cordula Weimann, Gründerin von „Omas for Future“
Di 19.00 Uhr, TTZ

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und
Außenspielgeräten.
⊗15.30-17.30 Mehrgenera-
tionenhaus, Lutherischer
Kirchhof 3

Schreibraum zu beginnen.
⊗08.00-08.50 Marburger
„VielRAUM“, Barfüßerstr.
26

**Figuren-Malworkshop und
Tabletop-Stammtisch**
Kostenloser Bemalwork-
shop für eure Miniaturen.
Infos: www.gamersit.de.
⊗16.00 Game It Spielwa-
ren, Biegenstr. 37

After-Work-Atelier
Offenes Atelier für
Erwachsene.
⊗19.00-21.00 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

Schwule Theke
Offener Stammtisch für
LGBT*IQ+ und Freunde.
⊗20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
⊗12.30-13.30 pro familia,
Frankfurter Str. 66

**Chorprobe des
Ev. Kirchenchores Cappel**
www.kirchenchor-cappel.de.
In den Schulferien keine
Proben!
⊗18.15-19.45 Paul Gerhardt
Haus, Zur Aue 2

GIESSEN
Lauttreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!

@expressmarburg

**MONTAG
10. MÄRZ**

KONZERTE

MARBURG
Flöten
Mit dem Blockflötenkreis
der Elisabethkirche.
⊗18.00 Galerie Haspel-
straße eins, Haspelstr. 1

VERNISSAGEN

MARBURG
Photo.Spectrum.Marburg:
„Subjektiv durchs Objektiv!“
Fotografien von Leni
Schorge und Lean Kowallik.
⊗18.00 Landratsamt, Im
Lichtenholz 60

PARTIES/DISCO

WETZLAR
After Work & All Together
Die inklusive Disko.
⊗18.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG
Die Morgenbrise #6
Eine Einladung, den neuen
Tag und die neue Woche in
unserem gemeinsamen

**DIENSTAG
11. MÄRZ**

KONZERTE

MARBURG
42. Marburger Rudelsingen
Mitmachkonzert.
⊗19.30 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Black Water County
Pop-Punk & Folk.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein
26-28

BÜHNE

MARBURG
Romeo und Julia
Nach William Shakespeare.
⊗19.30 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

LESUNGEN

MARBURG
**„Omas for Future:
Handeln! Aus Liebe zum
Leben!“**
Buchvorstellung mit Cor-
dula Weimann, Gründerin
von Omas for Future.
⊗19.00 TTZ, Software-
center 3-5

**„Das Leben an sich ist das
Geringste aller Übel!“**
Musik & Lesung mit Erez
Majerantz & Katja Chava
Majerantz.
⊗20.00 KFZ,
Biegenstr. 13

VORTRÄGE

MARBURG
Generationen im Dialog
Teil 1: Miteinander reden,
füreinander handeln -
Jung & Alt im Engagement.
⊗17.30-19.00 Beratungsz-
entrum mit integriertem
Pflegerstützpunkt (BiP),
Am Grün 16

SONSTIGES

MARBURG
**offene Sprechstunde -
online: Fragen zum Studium**
Kontakt: marburg@
arbeiterkind.de
Online

„Drop in(klusive)“
Offene, kostenfreie & inter-
nationale Eltern-Kind-
Gruppe (für Kindern unter
drei Jahren) mit Frühstück.
⊗09.30-11.30 Ev. Familien-
bildungsstätte, Treffpunkt-
raum, Universitätsstr. 59

**Offenes Stillcafé:
„Die Stillerer!“**
...mit Frühstück. Anmel-
dung bitte unter 0173/
7170724, Christina Rau.
⊗09.30-11.00 Mehrgenera-
tionenhaus, Lutherischer
Kirchhof 3

Zeichenkurs für Kinder
Erlernen grundlegender
Zeichentechniken.
⊗17.00-18.30 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

**Offener Sammelkartenspiel-
Abend für Alle mit Late
Night Shopping**
Kostenloser Spieleabend
mit langer Öffnung für alle
Sammelkartenspieler.
Infos: www.gamersit.de.

⊗18.00 Game It Spielwa-
ren, Biegenstr. 37
**Stammtisch der FotoCom-
munityMarburg**
Offenes Treffen für
Fotobegeisterte.
⊗19.00 Wirtshaus Emils,
Stümpelstal 2-6

**MITTWOCH
12. MÄRZ**

KONZERTE

MARBURG
Fliegende Haie
Sharp Electro-Pop.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein
26-28

BÜHNE

MARBURG
Romeo und Julia
Nach William Shakespeare.
⊗19.30 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

Drei Mal Leben
Theater von Yasmina Reza.
⊗20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG
**Martin Doerry:
„Lillis Tochter“**
Das Leben meiner Mutter
im Schatten der Vergan-
genheit - eine deutsch-jü-
dische Familiengeschichte.
⊗18.00 Hessisches Staats-
archiv, Friedrichsplatz 15

VORTRÄGE

MARBURG
„Zeitenwende“
Auswirkungen auf das
Arbeiten und Leben von
Frauen. Ref.: Ulrike Eifler,
Gewerkschaftssekretärin.
⊗18.00 Stadtverordneten-
sitzungssaal, Barfüßer-
str. 50

PARTIES/DISCO

WETZLAR
Mixtape-Mittwoch
Wir spielen eure verschol-
lenen Kassetten.
⊗19.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG
Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit
kleinen Zwergen
⊗10.00-11.00 Mehrgenera-
tionenhaus, Lutherischer
Kirchhof 3

Tonwerkstatt
Kennenlernen und
ausprobieren.
⊗16.30-18.00 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

Girls Talking & Walking
Gemeinsamer Spaziergang
zum Kennenlernen und
Austauschen für Frauen*
jeden Alters. Kostenlos und
ohne Anmeldung.
⊗17.00 Friedrichsplatz

Alles kreativ!
Malen mit und ohne Vorer-
fahrung. Infos/Anmeldung:
mail@alles-kreativ.de
⊗18.00-19.30 Elisabeth
Therapeutikum, Friedrich
Naumann-Straße 9

TV-Tagestipp am Montag



ZDF - 22.15 Geheimsache Malta

Ein ehemaliger CIA-Agent, der inzwi-
schen als Auftragskiller für eine
Sondersektion arbeitet, muss ler-
nen: Er tötet nicht für sein Land,
sondern im Auftrag obskurer Hinter-
männer. Bei einem Job in Malta nä-
hert sich ihm die MI6-Analystin
Kacey, die ihn mit der bitteren Wahr-
heit konfrontiert.

TV-Tagestipp am Dienstag



3sat - 20.15 Kalt ist die Angst

Der überraschende Tod ihres Man-
nes David stürzt Claire Heller in eine
Lebenskrise. Zu ihrer Trauer kommt
die schmerzhafteste Entdeckung, dass
David eine Beziehung mit einem
Luxus-Callgirl hatte. Claire will he-
rausfinden, wer ihr Mann wirklich
war, doch niemand will sie bei ihren
Nachforschungen unterstützen.



Fliegende Haie (Foto: Kilian Seiler)
Electro-Pop
Mi 21.00 Uhr, Q



„Endlich glücklich“ (Foto: Frank Eidel)
Kabarett & Satire von und mit Florian Schroeder
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

Unter den Falten: Die Midlife-Vision.
Ein Workshop für Frauen anlässlich des Frauentags.
©19.00-21.00 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Encuentro Latin@
Kultureller Austausch und das Führen eines Gesprächs auf Deutsch und Spanisch.
©19.30 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG
Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN
Lauffreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
13. MÄRZ

KONZERTE
MARBURG
So this is Suffering + Castiel + Death Mask + Corrosive

Deathcore.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

STOJA
Marburger Jazzrock-Urgestein aus den 70ern.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG
Florian Schroeder: „Endlich glücklich“ - Vorpremiere
Kabarett & Satire.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG-ELNHASEN
Lustige Truppe spielt jeden FR Volleyball...
...und sucht noch Mitspieler. Jeweils 20-22 Uhr, Sporthalle MR-Elnhausen. Bitte keine Anfänger. Mfg von MR aus möglich. Frank, 0170/1458843.
©20.00 Sporthalle Elnhausen

LESUNGEN

EBSDORFERGRUND
Die Zeit der langen Dämmerung - Geschichte einer Jugend auf dem Dorf
Lesung und Konzert.
©19.30 Ev. Kirche Wittelsberg, An der Wittelsberger Warte

VORTRÄGE

EBSDORFERGRUND
Photo.Spectrum.Marburg: „Auf den Spuren der Inkas“
Foto-Vortrag von Reisedozent Wilfried Moderer.
©19.00-21.00 GrundTreff

Wittelsberg, Hirtenwiesenstr. 16

MARBURG
Geschlechterrollen in Bilderbüchern
Anmeldung: www.vhs-marburg.de/geschlechterrollen.
©18.00-19.30 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

Shunyata - Die buddhistische Philosophie der Leerheit
Meditation und Vortrag.
Infos: www.metta.de
©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

MÜNCHHAUSEN
Erzeuge deinen eigenen Strom:
Infoveranstaltung zum Thema Balkonkraftwerke.
©19.00 DGH Münchhausen, Marburger Str. 82

VERNISSAGEN

LOHRA
Photo.Spectrum.Marburg: „tierisch-tierisch“
Eine Gemeinschaftsfotografieausstellung von bildsymphonie.de & friends.
©18.00 Gemeindeverwaltung Lohra, Heinrich-Naumann-Weg 2

PARTIES/DISCO

WETZLAR
Cafe Vinyl Vol.3 - Jamsession
Blues, Jazz, Rock, Pop, Folk, Indie u.v.m. - Bringt eure Instrumente und Spielfreude mit!
©19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

FESTE/MESSEN

MARBURG
„Wir feiern uns!“
Fest zum Internationalen Frauentag 2025.
©Ab 18.00 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

SONSTIGES

MARBURG
Alles kreativ!
Malen mit und ohne Vorfahrt. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de
©10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

RepairCafe
Es wird geschraubt, gelötet und genäht. Bitte Anmeldung unter solidarburg.de/materialzentrum-marburg/reparierbar.
©15.00-18.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Workshop: Kopfstand-Journaling
Schreiben mal anders.
©18.00 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Zeichnen - Das Handwerk
In diesem Kurs, der sich an Jugendliche richtet, lernen wir die handwerklichen Grundlagen des Zeichnens kennen: Papier und Zeichenmaterial, Bildgestaltung und Perspektive, Stillleben, figurliches Zeichnen und mehr.
©18.30-20.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG
Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfänger & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Auf Spotify und vielen anderen Plattformen frei zugänglich. Online

Online-Debatten
Trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter

www.marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen
Tel: 0 64 21/68 44 68
Fax: 0 64 21/68 44 44
Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel 1 - 20.15 Ready Player One

Im Jahr 2045 ist die Erde weitestgehend zerstört und die Menschen flüchten sich in ein Computerspiel namens OASIS. Der 18-jährige Wade Watts verbringt, wie seine Mitmenschen, viel Zeit in der virtuellen Welt. Das Leben des jungen Mannes gelangt an einen Wendepunkt, als der Erfinder von OASIS stirbt.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 22.40 Boy Soldiers

Billy Tepper und seine Kumpels sind nicht gerade fleißig und haben dazu noch allerlei Unsinn im Kopf. Kein Wunder also, dass sie nicht gerade vorbildliche Schüler sind. Als ihre noble Lehranstalt jedoch von einer Gangsterbande unter Kontrolle gebracht wird, naht die Stunde der Schulchaoten.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
Schatzsuche
ERFOLGREICH!!
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

LCD/Plasma defekt?
Wir können sie reparieren!
MOIK
TV • VIDEO • HiFi • SAT
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Leimbau • Naturfarben
Caldern Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Zum Wöllenberg 1 Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Suchen

● Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Porzellan, Gobelin, Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, Bestecke, Zinn, Armbanduhren, Modeschmuck. Tel. 0172/6774027

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Rollatoren, Krücken, Orthesen jeglicher Art und medizinische Korsetts für die Ukraine gesucht. Bitte beim Express in der Ernst-Giller-Str. 20a abgeben. Danke für die vielen bisherigen Spenden, die für Verletzte in der Ukraine sehr hilfreich sind. Kontakt: Flüchtlingshilfe Gladenbach - 06462/3743

Verkaufen

● Anthrazitfarbenes Ecksofa mit Staufach zu verkaufen. Stellmaß 2,60m x 2,30m. Ecksitz ist teilbar und passt durch die Zimmertür. Neupreis 2100 Euro zu verkaufen jetzt für 300 Euro. Tel. 06421/81702

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Ver-

lag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Zu Ostern mal was Besonderes! Wie wäre es dieses Jahr mal mit ein paar tollen Oster-Fotos in verschiedenen Oster-Kulissen und mit entsprechender Deko (und auf Wunsch sogar in Oster-Klamotten und Hasenohren) für Social Media oder als Geschenk für die Omi oder den Partner? Vom 24.03. bis 06.04. findet eine Oster-Fotoshooting-Aktion in meinem Fotostudio in Marburg statt (auch am Wochenende). Schon ab 35 Euro (mindestens 20 Fotos)! Jetzt schnell einen Termin sichern! Alle Infos und Beispiel-Fotos auf www.Fotograf-in-Marburg.de/osterfotos (gewerbl.)

● Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● Nicht versäumen am Samstag 08.03.25 von 8-ca. 14:30 Uhr findet in der Markthalle Kirchhain wieder der beliebte Flohmarkt statt. Viele schöne und interessante Dinge suchen ein neues Zuhause. Kommen Sie und finden Sie. Kommen Sie ins Gespräch. Händler gerne anmelden unter 0171/2039017. Aufbau ab 6:30 Uhr

● Fußpflege und Fussmassagen: Fußpflege und tolle Pflegebehandlungen und Massagen für Ihre Füße in Cappel. Schauen Sie sich auf meiner Webseite um. www.alleszurge.sundenfusspflegeundmassage.de 01784199015 (gewerbl.)

● Sie, leicht gehbehindert, 65 Jahre alt, sucht eine Begleitung für Events wie Theater, Musikveranstaltungen, etc. Der Eintritt ist für euch frei. Super wäre, wenn ihr ein Fahrzeug besitzt und einen Führerschein. Meldet euch, mit oder ohne Fahrzeug. Bis später Helau Chiffre: 10/25-5897

Jobs

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● Putzstelle MR-Stadtmittel, 4x2 Std.pro Woche, frühestens ab 17.30, in Gewerberäumen, 556EUR

S U D O K U

MARBURGER MAGAZIN
Express

		6		9		3		
	8						5	
1			7		4			8
		1	5		3	8		
4				2				5
		7	1		8	2		
6			2		7			9
	1						3	
		4		5		6		

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

mittel ●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 09/25

8	9	5	3	1	6	4	2	7
1	6	2	4	9	7	3	5	8
7	3	4	2	5	8	1	9	6
9	4	7	5	3	1	8	6	2
6	8	3	7	4	2	5	1	9
2	5	1	6	8	9	7	3	4
3	1	6	8	2	4	9	7	5
5	7	8	9	6	3	2	4	1
4	2	9	1	7	5	6	8	3

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

STELLENMARKT



#wirsindblista Du auch?

Die **blista** ist ein offenes und inklusionsorientiertes Bildungs- und Kompetenzzentrum in der Universitätsstadt Marburg: Mit einem Gymnasium für blinde, sehbehinderte und sehende Schüler*innen, Ausbildungen in IT- und kaufmännischen Berufen, einem Internat, einem vielfältigen Montessori-Angebot (Kita, Grundschule, integrierte Gesamtschule bis Klasse 10) für überwiegend sehende Kinder, beruflichen Ausbildungen und Umschulungen und vielen weiteren Bildungsangeboten für Groß und Klein.

Zur Unterstützung unserer Teams der **Finanzbuchhaltung** suchen wir **ab sofort** eine*n

Buchhalter*in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle

(Teilzeit mit mind. 75% ebenfalls möglich)

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: www.karriere.blista.de



monatlich Tel. 0176-44228200 (gewerbl.)

● Flexibler Freiwilligendienst für alle Generationen. Die Freiwilligenagentur Marburg- Biedenkopf bietet einen flexiblen Freiwilligendienst für alle Generationen an. Im Freiwilligendienst übernehmen Sie soziale Verantwortung, können Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und sich persönlich und beruflich orientieren. Sie engagieren sich für mind. 6 Monate für 10 oder 15 Stunden in der Woche, sind versichert, erhalten eine Auslagererstattung und Fortbildungsangebote. Je nach Ihren Interessen und Fähigkeiten können Sie sich unterschiedlich engagieren, z.B. in der Lernbegleitung für Geflüchtete, älteren Menschen Zeit schenken, Mitarbeit bei der Kulturloge oder dem Verein Lebens mit Krebs, beim Projekt „Wohnen für Hilfe“, unterstützen im Unterricht oder im Kita-Alltag, bei der Lebenshilfe und vieles mehr. Weitere Infos und Kontakt: www.freiwilligenagentur-marburg.de oder Tel.: 06421/270516

Lernen/Unterricht

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421-210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Liebst du auch Düfte so sehr und möchtest mehr über die heilende Wirkung der ätherischen Öle wissen? In einem umfangreichen Kurs möchten wir dich zur Aromatherapeutin und zum Aromatherapeut ausbilden, der Start ist schon im

März. Ruf uns an, wir beraten dich gern! mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395 (Stefanie Mai), www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Der Darm ist ein reines Wunder und sein Mikrobiom beeinflusst unsere Gesundheit auf vielfältige Weise. Daher bieten wir ab April eine Ausbildung zur Fachberater*in für Darmgesundheit an, spannende Fakten und interessante Therapiemöglichkeiten inklusive. Sei dabei! Infos erhältst du unter: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395 (Stefanie Mai), heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Du möchtest dich beruflich umorientieren oder dich in deinem pädagogischen oder sozialen Berufsfeld weiterbilden? Mit einer Ausbildung zum/zur Heilpraktiker*in für Psychotherapie kannst du dir viele Wünsche erfüllen. Neugierig geworden? Dann melde dich gern bei uns: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395 (Stefanie Mai), heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Schlagzeug. Nähe Hauptbahnhof mit Parkmöglichkeiten. Unterricht für Kinder ab 5 Jahre Schlagzeug, Cajon und Djembéunterricht: Montag u. Donnerstag. 06421-175122 (gewerbl.)

Workshops

● Systemaufstellungen- Sonntag, 30.03.2025. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). Info/Anmeldung: 06423-541120 | mail@dariusch-milani.de www.systemaufstellungen-milani.de

● MBCL-Kurs: MBCL - mit Mitgefühl für sich und andere mehr innere



MARBURG
Die Universitätsstadt

HIER FINDEST DU
STADT

FACHDIENSTLEITUNG TIEFBAU

FACHDIENST TIEFBAU

(A 14 HBesG / EG 14 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

FACHKRAFT FÜR DIE JUGENDHILFEPLANUNG

FACHDIENST PLANUNG, STEUERUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG

(EG 11 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

ERZIEHERIN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

BETREUUNGSANGEBOT

DER WALDSCHULE WEHRDA

FACHDIENST GANZTAG & SCHULBETREUUNG

(EG S 8b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit)

ERZIEHERIN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

KITA GISSELBERG

FACHDIENST STÄDTISCHE

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

(EG S 8b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit)

OBJEKTBETREUUNG

FACHDIENST GEBÄUDEWIRTSCHAFT U. GRUNDSTÜCKsverkehr

(EG 4 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

MEHR STELLENANGEBOTE UND INFORMATIONEN

marburg.de/stellenangebote



**WIR FREUEN UNS
AUF IHRE
ONLINE-BEWERBUNG!**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg |
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

Ruhe und Klarheit finden. 8 Termine, montags, 18.00-20.30, Beginn: 5.5.25, Biegenstr., MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de

● **MOBBING BEENDEN.** Mit dem GAP-Konzept der Selbstbejahung aus dem Mobbing-Geschehen aussteigen und wieder innere Ruhe finden. Workshop am 12.03. von 17-20 Uhr im GAP-Zentrum. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de

Tanz & Theater

● Freude am Tanzen: orientalischer Tanz/Bauchtanz Schnupperworkshop zum Kennenlernen Samstag 8. März 11-12:30 Uhr im Danceart MR, Kosten 12/15 E. Fortlaufender Kurs: Do 18-19:15 Uhr+Mo 19:15-20:30 Uhr. Info und Anmeldung: Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424 921920 www.feine-koerperarbeit.de, info@feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do

9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● **WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre)** Wochenendkurs am 15. + 16. März 2025, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● **MARBUCH - Marburgs Stadtbuch** gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● **GLÜCKSDRACHE, Kung Fu + Fitness Schule für Frauen.** Du bist herzlich zu einem kostenlosen Probetraining eingeladen. www.gluecksdrache.training (gewerbl.)

● **AIKIDO trad. japanische Kampfkunst.** www.aikikai-marburg.de

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfallod. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ

spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel: 0176/22051453.

TTZ <small>Technologie- & Tagungszentrum</small>		KW 11 10.03. BIS 14.03.25	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	HACKFLEISCHTOPF „JÄGER ART“ SPÄTZLE DESSERT 7,50 €	FETA-SPINAT-LASAGNE DESSERT 7,50 €		
DIENSTAG	PFANNENSCHASCHLIK IN FEURIGER TOMATENSAUCE BUTTERREIS DESSERT 7,80 €	KARTOFFEL-GEMÜSE-GRATIN KRÄUTERSAUCE DESSERT 6,90 €		
MITTWOCH	TAGLIATELLE IN LACHS-SAHNE-SAUCE DESSERT 7,20 €	HALLOUMI-GYROS ZAZIKI (M./O. KNOBLAUCH) TOMATENREIS DESSERT 7,60 €		
DONNERSTAG	AUFGRUND EINER GROSSEN VERANSTALTUNG IM HAUS BLEIBEN UNSERE KÜCHE UND CAFETERIA HEUTE GESCHLOSSEN.			
FREITAG	ERBSENEINTOPF MIT RINDSWURST BAGUETTE DESSERT 7,20 €	VEGETARISCHER ERBSENEINTOPF BAGUETTE DESSERT 5,90 €		

UNSERE PARTNER: Meier III, HEINZELMÄNNCHEN, siebenkorn

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

Suche Wohnung

● Kaufmann, selbstständig, finanziell unabhängig, würde sich über eine 2 oder 3 Zimmerwohnung, EG mit Grünfläche in Marburg Südviertel, Ortenberg, Cappel, Wehrda freuen, möglichst ruhige Lage. (0179) 9665199

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Biete Wohnung

● Schöne Wohnung am Renthof in Marburg Oberstadt (single-bzw. Paargeeignet) hell, gemütlich, individuell in DG eines repräsentativen Denkmals mit super Ausblick. Ca. 50m2 Grundfläche, großzügiger Wohn-, Küchen-, Arbeitsbereich, kleines Schlafzimmer, EBK, Bad/WC, Extras kurzfristig verfügbar. 650 Euro Kaltmiete plus NK plus Kautions von privat. Info unter 01736516122.

Kontakt

● Er freundlich sucht eine attraktive Sie zum Kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr. 01724976367.

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● **MARBUCH - Marburgs Stadtbuch** gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Nacktfrosch aus Marburg, 70+, dklbid, bi, normale Figur sucht Sie, Ihn, Paar, kl. Kreis für alles was Nackt mehr Spaß macht, bin aufgeschlossen, 015229956917

Neue Karre fällig?

Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •

MARBURGER MALAJUN Express



11. | 12. | 13. JULI 25

FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG

KULTURGRUPPEN GESUCHT

Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett, Kinderunterhaltung
und Kleinkunst (Akrobatik, mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)

Anmeldung an 3tm@marbuch-verlag.de
oder über www.marbuch-verlag.de/anmeldungen

